

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 7

Mittwoch, den 10. Juli 2013

Jahrgang 117

Dank und Abschied

Solch Kontinuität und Treue in unserer hektisch gewordenen Welt ist selten: 26 Jahre war Gerhard Winkelmann Pastor der evangelischen Kirchgemeinde Gnevsvordorf. Am 23. Juni wurde er während eines Festgottesdienstes, den Bläser aus Gnevsvordorf-Kreien, Plau und Parchim neben dem Chor und dem Plauer Kantor Jörg Reddin an der Orgel gestalteten, in den Ruhestand verabschiedet. Dazu kamen so viele Menschen, dass weder die Plätze in der Kirche, noch auf der Empore und im Turmraum ausreichten, so dass vor der Kirche Bänke aufgebaut werden mussten, wo das Geschehen in der Kirche mit Hilfe eines Lautsprechers verfolgt werden konnte.

Der am 29. Oktober 1978 ordinierte Theologe kam am 1. Juli 1987 zusammen mit seiner Ehefrau Maria nach Gnevsvordorf. Damals hatte er es nur mit den drei Kirchen in Gnevsvordorf, Ganzlin und Retzow zu tun. Im Laufe seiner Amtszeit erweiterte sich sein Wirkungsraum zwei Mal. Zuerst kam zum 1.1.1996 die Kirchgemeinde Karbow (2002 auch Schlemmin) hinzu, dann seit 2009 die von Wendisch Priborn. Jetzt waren Gottesdienste auch in Wilsen, Kreien, Karbow, Vietlütbe, Retzow und Wendisch Priborn zu halten. Winkelmann sagte in seiner Predigt: „So sind wir immer mehr gewachsen an Kilometern, Fläche und Kirchen.“ Aus drei Kirchen wurden neun, aus sieben Dörfern wurden 18. Die Bilanz: jeden Sonntag irgendwo Gottesdienste, insgesamt 350 Taufen, 277 Konfirmationen, 82 Trauungen und 536 Trauerfeiern.

Winkelmann schrieb im letzten Gemeindebrief: „Ob solche Zahlen viel oder wenig, ob sie als eher hoch oder als eher niedrig gelten, spielt jetzt keine Rolle- aber sie verbinden mit den Menschen, mit denen man es bei Taufen und Konfirmationen, bei Trauungen und bei Trauerfeiern zu tun hatte. Sie verbinden auch mit den Kirchen, in denen all das stattfand. Wenn wir nun ab Juli nach 26 Jahren bzw. nach 18 Jahren bzw. nach gut drei Jahren von all diesen Kirchen und Menschen lassen müssen, kommt einerseits Wehmut, andererseits auch

Amt Plau am See



Erleichterung auf, was jeder gewiss nachvollziehen kann. Wenn ich der Gemeinde Gottes Segen wünsche, dann soll das keine allgemeine Floskel sein, sondern dann soll das auch bedeuten, dass es in jedem Dorf dieser großen Gemeinde Menschen geben möge, die sich verantwortlich wissen für Angelegenheiten, die vom Schneeschippen auf dem Friedhof bis hin zur Gottesdienstmitgestaltung reichen. Ohne solche Mitmacher kann es Gemeinde nicht geben. Der Wunsch um Gottes Segen hat aber auch und vor allem zum Inhalt, dass Menschen immer wieder

Aus dem Inhalt

- Seite 4/5 Amtswehrtreffen in Ganzlin
- Seite 6 Feuerwehrübung
- Seite 9 Lanz-Bulldog-Treffen Quetzin
- Seite 10 Gemeindefusion
- Seite 12/13 Schulabschluss
- Seite 25 Plauer Musiksommer
- Seite 31/33 Amtliche Mitteilungen
- Seite 34/36 Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

neu Trost und Sinn, Hoffnung und Freude erfahren. Dass das gelinge, sei unser größter Wunsch.“ Winkelmann wünschte der Gemeinde, dass sie im Glauben, in Hoffnung und in Liebe zusammenbleiben möge. Sein Dank galt allen, die sich in seiner Zeit als Pastor in das Gemeindeleben eingebracht haben. Einen besonderen Dank richtete er an seine Ehefrau Maria, die ihm immer zur Seite stand.

Propst Dirk Sauermann aus Parchim brachte die Gefühle vieler auf den Punkt, als er feststellte: „Dank und Abschied verbinden sich an diesem Tag.“ An Win-



Pastor Winkelmann bei seiner Predigt.

Foto: W. H.



Die Gnevsdorfer Kirche war vollbesetzt.

kelmann gerichtet sagte er: „Sie sind auf die Menschen zugegangen, Ihr Pfarrhaus war ein kleiner Leuchtturm. Bei Ihnen verbinden sich Liebe und Treue zum Gottesdienst. Mit Ihrer besonderen Gabe des Humors haben Sie ein Lächeln ins Gesicht der Menschen gezaubert. Die Menschen schätzen Ihre Nähe, Sie sind ein pastorales Multitalent.“ Der Propst dankte dem Ehepaar Winkelmann für 35 Jahre Dienst in der Kirche und für ihren Einsatz: „Sie haben mit den Menschen das Evangelium gelebt.“ Er wünschte Gottes Segen für den Ruhestand. Winkelmanns werden nun nach Ludwigslust ziehen – so weit weg von Gnevsdorf ist das ja zum Glück nicht. Viele Gemeindeglieder nutzten die Kaffeetafel, die sich

Schornstein-Storch

Schon seit Jahren besiedelt ein Storchpaar den Schornstein der ehemaligen Brennerie in Ganzlin, dem heutigen Sitz des FAL, und brütet hier. Die Höhe des Nestes hat mit der Zeit ständig zugenommen.

W. H.



Fotos: W. H.

an den Gottesdienst anschloss, um sich von ihrem Pastor persönlich zu verabschieden, so manches Geschenk wurde ihm dabei überreicht.

Vikarin Verena Häggberg aus Hamburg beginnt zum 1. September 2013 ihren Probendienst in der Kirchengemeinde Gnevsdorf als Pastorin zur Anstellung. Ihre Einführung findet am 8. September um 14 Uhr in der Gnevsdorfer Kirche statt.

W. H.

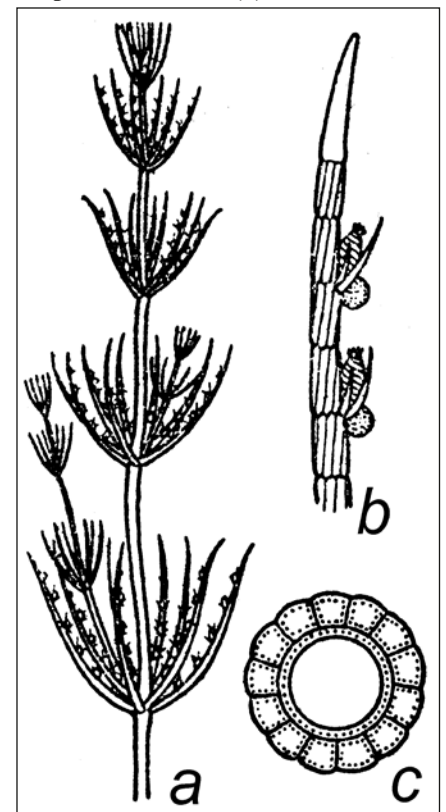
Nachtrag

Leider konnte in der letzten PLAUER ZEITUNG (Nr.6, Seite 15) meine Zeichnung einer typischen Armleuchteralge aus Platzgründen nicht gedruckt werden. Das wird hier nachgeholt. Bild (a) zeigt die „zerbrechliche Armleuchteralge“, die auch im Plauer See verbreitet ist. Bei (b) sieht man einen Seitenzweig mit Eiknospen, den männlichen Geschlechtsorganen und den Aufbau aus schlauchförmigen Zellen; Bild (c) zeigt diese im Schnitt.

Dr. Hans-Joachim Reinig



Propst Sauermann (l.), Winkelmann



Anzeige

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

diverse Sorten aller Kocheigenschaften erhältlich

Preis ab Hof:	5 kg	2,50 Euro
	12,5 kg	4,20 Euro
	25 kg	8,00 Euro



Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Bestellungen richten Sie bitte an:

Norbert Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79



Plauer Schüler stellen Englischkenntnisse unter Beweis



Preisträger Big Challenge

Kurz vor Schuljahresende wurden die Klüschbergsschüler noch einmal richtig aktiv, der „Performance Day“ wartete. Schon seit einigen Jahren zu einer beliebten Tradition geworden, präsentierten die Schüler an diesem Tag in Form von Liedern, Sketchen und Theaterstücken, was sie im Englischunterricht gelernt hatten. Alles auf Englisch, alles freiwillig!

Klasse 6 „Robin Hood“



Klasse 7 Chor

lig! In diesem Jahr führten Manuel und Lukas (Klasse 7a) durch das Programm. Umrahmt von Liedern, gesungen von den Schülern der 7. Klassen, zeigten die Fünftklässler in kleinen Sketchen heitere Alltagsszenen und trugen mit ihren Liedern ebenfalls zu einer guten Stimmung bei. Die Schüler der 6. Klassen nahmen sich des Themas Mobbing an und präsentierten hier eigene Spielszenen. Außerdem zeigten sie zwei längere Stücke, „Cinderella“ im modernen Gewand und eine Version von „Robin Hood“. Ein weiterer Höhepunkt bildete wie in jedem Jahr

die Siegerehrung in den Wettbewerben „Känguru“ und „Big Challenge“. Diese wurde vorgenommen von Schulleiter Bierger Zimmermann. Er lobte die Schüler, die auch in diesem Schuljahr zum Teil wieder überdurchschnittliche Ergebnisse erzielten. Beim Mathematikwettbewerb „Känguru“ ging es darum, möglichst viele aufeinanderfolgende richtige Antworten zu geben. Den größten „Kängurusprung“ mit neun Antworten erreichte Robert Dibbert (5c). Die anderen Preisträger in diesem internationalen Wettbewerb waren Jasko Miebs und Marc Schmidt (6a) sowie Sean Meehan (7a). Im europäischen Wettbewerb „Big Challenge“ stellten die Schüler ihr Allgemein- und Sprachwissen unter Beweis. Die Erstplatzierten der Klüschbergsschule waren hier Lara-Josephine Kaminski (5b), Jasko Miebs (6a), Sophie-Marie Böckler (7a), Paul Koch (8a), Eric Drefahl (9a). Alle teilnehmenden Schüler erhielten Diplome und kleine Preise. Nach 90 Minuten war diese Veranstaltung beendet und mit Sicherheit wird es auch 2014 heißen: „Performance Day an der Klüschbergsschule“ oder wie die Schüler zum Abschluss sangen: „I love it!“

Schreibwerkstatt

Anzeige



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Immobilien-
gesellschaften &
Eigentümer-
gemeinschaften

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

Öffnungszeiten:

Montag/Donnerstag: 13.30 – 16.30 Uhr

Dienstag/Freitag: 9.30 – 15.30 Uhr

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Plau am See, OT Plötzenhöhe – Reihenhäuser mit Seeblick und Bootshaus, Grdst. ca. 514 m² mit Gartenhaus, Wfl. ca. 100 m², Terrasse, vollunterkellert, Ölheizung, Tiefgarage
VB: 135.000 €

Plau am See – Wohn- und Geschäftshaus in der Einkaufsstraße, Grdst. ca. 149 m², Wohnfläche 2x ca. 98 m², Ladenfläche ca. 96 m², Ausbaureserve ca. 30 m², Dachterrasse zum Ausbau
VB: 99.000 €

Plau am See – EFH rustikales Reihenhäuser mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche
VB: 88.000 €

Telschow bei Putlitz – attraktiver 3-Seitenhof, Grdst. ca. 5.330 m², Wfl. EG ca. 130 m², DG ausbaufähig, Wiese, Obstgärten, Bach mit Badestelle, Garage, Landschaftsschutzgebiet
VB: 89.000 €

Plau am See – Bootsreihenendhaus mit Motorkajütboot (ostseetauglich), ca. 27 m², Pachtland der Stadt Plau am See, Boot m. 2 Motoren
VB: 39.000 €

Plau am See – Individuelles Fachwerkhaus mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m², Wfl. 231 m², Innenhof, Eldenähe
VB: 285.000 €

Plau am See – attraktives Wohn- und Geschäftshaus, Grdst. 158 m², Wfl. 288 m², Ladenfläche ca. 68 m² im EG, im OG 2 Wohnungen à 110 m² und 50 m², Garage, Innenhof
VB: 250.000 €

Plau am See – solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebenglass und Einliegerwohnung, direkte Seenähe
VB: 250.000 €

WEITERE ANGEBOTE IN PLAU UND UMGEBUNG AUF NACHFRAGE!

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See/Steinstraße – Gaststätte m. sonniger Außenterrasse, Gastraum 35 m², Terrasse 26 m², beste Innenstadtlage
VB: 120.000 €

Pinnow/ bei SN – Gaststätte in ländl.-rustikalem Stil mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl., kompl. ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, Ausbau zum Mehrfamilienhaus möglich
VB: 119.000 €

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m²
VB: 43.000 €

Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt
ab 65.000 €

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

Wohnungen und Häuser zur Miete in Plau am See und Umgebung

1-Zimmer-Wohnung im OG, 18 m², Singleküche, Tageslichtbad/ DU, Laminat
KM: 180 €

1,5-Zimmer-Wohnung im OG, 38 m², Tageslichtbad/ Du, Laminat, EBK
WM: 290 €

2,5-Zimmer-Wohnung im OG, 65 m², Bad mit Wanne, Miniküche, Laminat
KM: 350 €

1-Zimmer-Wohnung im EG, 30 m², Küche, Bad mit Badewanne und Tageslicht
KM, 194 €

Ganzlin siegte beim Amtsfeuerwehrausscheid



Die Wehr aus Ganzlin beim Löschangriff nass.

Fotos: W. H.

Es ging spannend zu am 8. Juni beim Ausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Plau am See. Sechs Teams traten gegeneinander an: Plau am See, Plauerhagen, Retzow, Barkow und Ganzlin. Ganzlin war als Austragungsort gewählt worden, weil die Feuerwehr vor 85 Jahren gegründet wurde. Als Gäste nahmen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Plön teil, die freundschaftliche Beziehungen zur Plauer Wehr unterhalten. Die Plöner nutzten den Freitagabend zum Üben, denn in Schleswig-Holstein

ist solch ein Ausscheid unbekannt. Zwar konnten die Plöner am Sonnabend in den Kampf um vordere Plätze nicht eingreifen, aber dennoch siegte auch bei ihnen augenscheinlich der Spaß. Die als „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnete Fahrgastschiffahrt Wichmann spendierte übrigens für die Plöner eine kostenlose Dampferfahrt.

Ganzlins Bürgermeister Jochen Koch betonte: „Es geht heute nicht nur um den 1. Platz, sondern um die Gemeinschaft. Ich drücke jeder Mannschaft die Daumen.“

Als Spende überreichte er der Ganzliner Wehr 500 Euro. Für Kreisbrandmeister Dietmar Arendt war ebenfalls nicht so sehr das Ergebnis des Ausscheids entscheidend, „wichtig ist, dass die Alarmbereitschaft immer besteht.“ Amtsvorsteher Paul Schulz, zugleich Bürgermeister der Gemeinde Buchberg, dankte bei der Eröffnung allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung eingebracht haben: „Ich freue mich, dass diese Veranstaltung eine Werbung für die Freiwilligen Feuerwehren ist. Der Ausscheid stellt einen Spiegel der Ausbildung dar.“ Angesichts der aufgefahrenen Feuerwehrlöschtechnik meinte er: „Es fehlt uns nicht an Ausstattung, es fehlt uns an Kameraden“, womit er auf die Tatsache anspielte, dass die Personalstärke in den dörflichen Wehren nicht ausreicht. So bedauerte dann auch Klaus Fengler, Bürgermeister von Wendisch Priborn, dass seine Wehr aus diesem Grund nicht am Wettbewerb teilnehmen kann. Um so erfreulicher für die Nachwuchsarbeit ist es, dass die Plauer Jugendwehr bei einer Vorführung ihre bereits erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse demonstrierte. Amtswehrführer Axel Erdmann erläuterte

oben: Wettkampf mit Handspritze
unten: Plauer Jugendwehr



Anzeige



Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See /MFH modern. 1995, WF ca. 410 m² - 7 WE / 1 Garage - alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude - ca. 80 qm NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m² Gfl., **KP 295.000 €**

Plau am See /WH modern. 1998, WF ca. 150 m², EG - verm., WZ, Küche, Flur, Bad, HWR, Hofplatz, OG-WZ, Küche/EBK, Bad (W), Flur, Hof/Terrasse, DG - 2 Zimmer, HR, Teilkeller, ca. 105 m² Gfl., Gasheiz., Innenstadtlage **KP 98.000 €**

Gnevsdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m² - 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich **KP 230.000 €**

Karbow-Vietlütbe Wohn- u. GSH WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² - 3 Zi, Kü, Bad, Flur, 99 m² - 2 Zi, Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen - 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., **KP 98.000 €**

Ganzlin WH mod., WF ca. 95 m², 4 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Elektr./Fenster/Dach neu, Kachelöfen u. E-Heizung, Schuppen, Garage/Stallung, Garten, DG - weiter ausbauf., Teilkeller, ca. 935 m² Gfl. **KP 76.000 €**

Gnevsdorf /MFH mod. 2000, WF ca. 300 m², 6 W - teilvermietet, 1 bis 3 RW - von 28 bis 60 m², Einbauküchen, Trockenboden, Ölheizung, Vollkeller, Kläranlage, Stellplätze, Garten mit Sitzecken, ca. 1.248 m² Gfl. **KP 139.000 €**

Gnevsdorf/BH, WF ca. 150 m², 2 WE - verm., DG - weiter ausbaufähig, Ölheizung, TK, Elektr./Fenster neu, Biokläranl. 2011, Stallungen, Garage, Garten, ca. 9.961 m² Gfl. **KP 105.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Ganzlin** - für Wohnhaus/ca. 1.006 m² **KP 15.000 €**
Plau am See/Quetzin - für Wohnhaus/ca. 1.225 m² **KP 70.000 €**
Plau am See/Klischenberg - für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**

Seeluster Bucht/B-Plan, keine Bindung an Bauträger, Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE
Parzelle A - ca. 1.150 m², **KP 92.000 €**
Parzelle E - ca. 1.150 m² **KP 74.750 €**

ZU VERMIETEN IN: **Plau am See** - 3 RW, DG, WF ca. 84 m² **KM 295,00 €**
Plau am See - 1 RW, DG, WF ca. 32 m² **KM 310,00 €**
Plau am See - 1 RW, EG, WF ca. 60 m² **KM 320,00 €**
Plau am See - 2 RW, OG, WF ca. 60 m² **KM 281,00 €**
Plau am See - 3 RW, OG, WF ca. 91 m² **KM 380,00 €**
Plau am See - Gewerb., NF ca. 65 m² **KM 350,00 €**
Plau am See - Gewerb., NF ca. 238 m² **KM 680,00 €**
Plauerhagen - 4 RW, OG, WF ca. 72 m² **KM 295,00 €**
Plauerhagen - 3 RW, OG, WF ca. 62 m² **KM 255,00 €**
Plauerhagen - 3 RW, OG, WF ca. 59 m² **KM 236,00 €**

Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke
Übernehmen Ihre Hausverwaltung

die Aufgaben, die vor den aus sieben Kameraden bestehenden Trupps standen. Im Wettkampf waren folgende Disziplinen zu absolvieren: Löschangriff nass und ein Staffelparcours, zu dem Leinenverbindungen, Schläuche ausrollen und kupeln, Bockleiter aufstellen und Zieltreffen mit einer Handspritze gehörten. Bei der Beantwortung eines Fragenkomplexes waren Fragen aus der Grundausbildung zu beantworten. Der Löschangriff nass

vergeht, bis die Zielklappen durch die Wasserfontänen umfallen. Dazu treten die Mannschaften in Feuerwehr-Einsatzbekleidung an. Zum Einsatz kommen eine Tragkraftspritze, Druckschläuche, ein Verteiler und Strahlrohre. Dieser Wettkampf wird zwei Mal absolviert. Als Einzelwettbewerb standen der Einsatz einer Motorkettensäge, bei dem es um Genauigkeit ging, und ein Fahrzeugparcours für Maschinisten.



Die Ganzliner Kameraden traten mit eigens beschrifteten T-Shirts an.



Barkower Wehr

Nach den Wettbewerben standen die Ganzliner als Sieger fest. Beim Löschangriff nass gewannen die Retzower das dritte Mal hintereinander, so dass der Wanderpokal nun bei ihnen verbleibt. Wer auf dem Ganzliner Sportplatz dabei war, konnte feststellen, dass es beim Amtwehrausscheid weniger um die Ergebnisse der Wettbewerbe als vielmehr um die Kameradschaft und die Zusammenarbeit der Wehren miteinander ging. W. H.

wird oft als „Königdisziplin“ im Feuerwehrwettbewerb bezeichnet, geht es doch darum zu zeigen, wie schnell die Kameraden jeder an seinem Platz agieren, um die rund 100 Meter lange Wettkampfbahn zu überwinden. Gemessen wird die Zeit, die

Neues aus dem Burgmuseum

Anlässlich der Neugestaltung unseres Museums hat uns Dieter Froh eine interessante und mit Vergnügen zu lesende Leihgabe aus seinem Privatarchiv überreicht, die „Satzung betreffend die Anlage und Einrichtung von Aborten und Dunggruben in der Stadt Plau“ vom 16. Dezember 1912. Dort heißt es z.B. im § 4: „Abortgruben dürfen unter bewohnten Räumen und Arbeitsstätten nicht angelegt werden und müssen von der Grenze des Nachbargrundstückes mindestens 1 m entfernt bleiben.“ Das heißt, man konnte nicht einfach ein Loch in den Fußboden sägen und da reinpinkeln. Der § 6 befasst sich mit dem Umweltschutz: „Die unmittelbare Abführung der Excremente aus Aborten in Gewässer und Kanäle ist verboten.“ Und weil Plau schon damals eine aufstrebende Sommerfrische war, hat man sich auch um Hygiene und Luftqualität gekümmert. Deshalb der § 8: „In allen Gastwirtschaften und Restaurationen müssen in Zement gemauerte Gruben, in welche die Abflüsse der Pissoire zu leiten sind, vorhanden sein. Die Entleerung dieser Gruben muss in den Sommermonaten mindestens alle 14 Tage, in den Wintermonaten mindestens jeden Monat erfolgen.“

Am Ende dann, in § 13, die Strafandrohung: „Übertretungen dieser Satzung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet.“ Das durfte das Monatseinkommen vieler Familien überschritten haben und ist schon eine gepfefferte Strafe. Was lehrt uns das Studium dieses Dokuments? Schon vor 100 Jahren hat in Plau Ordnung geherrscht, und es konnte nicht jeder hinschieten, wo er wollte. P.Priegnitz



Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN • VDM

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
Tel. 0172 - 3 911 384 · www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Sandhof – EFH, Bj. 1992 mit ca. 145 m² Wfl., Vollkeller, Photovoltaik- u. Solaranlage auf ca. 727 m² Wfl., gepfl. Naturgrundstück **VB 178.000,00 €**
Plau am See – ETW mit seilt. Seeblick, 3 Z/EBK/Balkon/Keller/Stellplatz ca. 75 m² **VB 130.000,00 €**
Plau am See – ETW in der H.-Niemann-Str., 2 Z/K/B, ca. 64 m² mit Loggia, Keller, Carport im EG **VB 109.000,00 €**
Plau am See – FH in Heidenholz 70 m² Wfl., Bj. 1992 auf 314 m², Heizung neu **VB 119.000,00 €**
Bad Steuer – FH im Tal der Eisvögel, ca. 70 m² auf ca. 1.604 m² **VB 85.000,00 €**
Plau am See – EFH, 4 Z/EBK, Vollbad/Terrasse/Auffahrt und ca. 105 m² Freifläche/Büro **VB 93.000,00 €**
Zarchlin – EFH freist. mit kl. Nbg., Bj. 1935, 2000 modernisiert auf ca. 3.800 m² **VB 84.000,00 €**
Kressin – EFH, Haushälfte, einf. Ausstattung auf ca. 800 m² **VB 13.000,00 €**
Lübz – EFH, geh. Ausstattung mit Wintergarten, Sauna, 2 Garagen, gepfl. ca. 800 m² **VB 165.000,00 €**
Kritzow – EFH mit ELW, ca. 170 m² Wfl. 7 Z/EBK/2 Bäder, Garage, Carport und Bootssteg auf 1.234 m², ca. 30 m vom See entfernt **KP 115.000,00 €**
Kritzow – Zweigenerationenhaus mit ca. 199 m² Wfl., 7 Z/2K/2 Bäder auf ca. 3.200 m² + Nbg. und Garage **KP 125.000,00 €**
Ganzlin – EFH, 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage auf ca. 6000 m² **VB 55.000,00 €**
Lutheran – EFH, 5 Z. mit Veranda/K/Bad/Vollkeller ca. 114 m² Wfl., 2 Garagen, Nbg., gepfl. Anwesen auf ca. 1.326 m² **VB 88.000,00 €**
Plau am See – EFH mit ELW, ca. 140 m² Wfl., DG bereits san., Nbg. ca. 110 m² und Carport, auf ca. 660 m² **VB 89.000,00 €**
Hof Retzow – EFH mit Nbg., gepfl. Anwesen, ca. 3.290 m², ca. 105 m² Wfl. teilsaniert 1999 **VB 76.000,00 €**
Gnevdsdorf – Vierseitenhof mit Scheune und biol. Kläranlage, Ortslage, auf ca. 5.000 m² **VB 89.000,00 €**
Hof Kreien – Haushälfte m. kl. Nbg., ca. 80 m² Wfl. auf ca. 2.000 m² **VB 49.000,00 €**

Baugrundstücke

Plau am See – Baugrund voll erschlossen am Frohner Weg – **pro m² 45,00 €, z.B. 750 m² 33.750,00 €**
Plau am See – Baugrund in der Seestraße mit Seeeingang, ca. 2000 m² **VB 98.000,00 €**
Plau am See – Baugrund ca. 1200 m² im Seewinkel voll erschlossen **VB 69.000,00 €**
Plau-Quetzin – 600 m² Baugrund ca. 250 m zum See **VB 35.000,00 €**
Plau-Quetzin – 1306 m² Baugrund, ca. 250 m zum See **VB 70.000,00 €**
Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Philosophenweg 15 – 2 Z/EBK/Balkon und Erker mit Seeblick, ca. 63 m², Stellplatz + Keller **KM 400,00 €**
Steinstraße 28 – 3 Z/EBK ca. 92 m²/Vollbad + Dusche über 2 Ebenen **KM 390,00 €**
Steinstraße 14 – 3 Z/EBK ca. 65 m² über 2 Ebenen **KM 320,00 €**
Quetziner Str. 2a – 2 Z/EBK/Balkon/Abstellraum/Lift ca. 85 m² **KM 395,00 €**
Schulstraße 58 – 2 Z/EBK – komplett möbliert im DG **KM 360,00 €**
Dr. Alban Str. 24 – 2 Z/EBK/Balkon im 1. OG ca. 68 m², Carport möglich **KM 345,00 €**
Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK im DG 59 m² im EG – Carport **KM 325,00 €**
Gr. Burgstr. 16 – 1½ Z/EBK über 3 Ebenen, ca. 65 m² **KM 310,00 €**
Millionenweg 04 – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m² **KM 236,00 €**
Gr. Burgstr. 09 – 3 Z/EBK ca. 56 m² im EG **KM 320,00 €**
Strandstraße 16 – 2 Z/EBK integriert, möbliert, ca. 38 m² courtagefrei **KM 315,00 €**
Gr. Burgstr. 28 – 2 ½ Z/K ca. 40 m² im 1. OG **KM 220,00 €**
Tuchmacherstr. 46 – 2 Z/K ca. 45 m² im EG **KM 235,00 €**
Mauerstraße – 2 Garagen **je KM 40,00 €**

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Wenn ein Bootsschuppen brennt...



Am 28. Juni heulte um 17.03 die Sirene und alarmierte die Plauer Freiwillige Feuerwehr: Ein Bootsschuppen an der Reke brannte. Als erstes fuhr ein Löschgruppenfahrzeug auf den Wasserwanderrastplatz, wo ein Service-Boot der Feuerwehr liegt. Auf das wurde eine Tragkraftspritze umgeladen, um die Brandbekämpfung von Wasser aus zu ermöglichen. Andere Feuerwehrfahrzeuge kamen. Die 16 Plauer Kameraden begannen damit, eine Löschwasserversorgung mit Schläuchen über 350 Meter aufzubauen und eine kleine Tragkraftspitze für den Löschangriff zum Brandort zu tragen. Inzwischen waren weitere Wehren des Amtes Plau am See alarmiert worden, so dass vier Kameraden aus Gnevsdorf und vier Kameraden der Karower Löschgruppe eintrafen. Die Ganzliner Wehr war zeitgleich bei einem Verkehrsunfall gebunden. Um 17.18 Uhr war das Boot da und konnte mit der Brandbekämpfung vom Wasser aus beginnen. Aus dem Bootsschuppen drang Rauch, zwei Kameraden gingen mit Atemschutzgeräten hinein und borgen einen Menschen. Inzwischen wurden die Schuppen links und rechts mit Wasser

gekühlt, um ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Alles zum Glück nur eine Übung, konnten ahnungslose Bootsschuppenbesitzer beschwichtigt werden. Bernhardt Ziendalski, Vorsitzender der Wasserfreunde der Stadt Plau am See Reke 1 e. V. hatte zusammen mit Wehrführer Roland Tackmann die Aktion abgesprochen. Angesichts enger Bebauung und der in den Bootsschuppen als Gefahrenquellen vorhandenen Gasflaschen, Benzin- und Dieseltankanlagen war eine solche Übung nötig. Bereits vor einem Jahr hatte man die Bekämpfung eines ähnlichen Bootsschuppenbrandes geübt. Tackmann war mit der Leistung seiner Kameraden zufrieden, schätzte aber ein: „Der Faktor Zeit spielt eine große Rolle. Im Ernstfall hätte der Verletzte nach 20 Minuten keine Überlebenschance gehabt, auch der Schuppen wäre total abgebrannt. Das lag aber nicht an den Kameraden, denen ich für ihren Einsatz danke. Der Weg zu den Bootsschuppen ist einfach zu lang und sehr eng.“ Auch Ziendalski bedankte sich bei der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit. Der stellvertretende Amtswehrführer Harald Langmann



war ebenfalls zufrieden: „Es hat alles gut geklappt. Die kleine Tragkraftspitze hat sich bewährt. Sie kann mit zwei Mann bewegt werden im Gegensatz zur großen, für die vier Mann notwendig sind. Für die wäre auf der engen Brücke vor der Bootsschuppenreihe gar kein Durchkommen gewesen. Es zeigt sich, wie wichtig es ist, dass zwischen den Bootsschuppen Brandschneisen existieren. Bei langen Schuppenreihen haben wir wenig Chancen, dann brennt alles ab.“ Auch er schätzte ein, dass der Aufbau der Wasserversorgung sehr zeitaufwändig war: „Im Ernstfall hätte man noch mehr Einsatzkräfte nachfordern müssen. Nachts hätten alle Amtsfeuerwehren kommen müssen, denn bei Dunkelheit muss eine Beleuchtung aufgebaut werden.“ W. H.



Der Verletzte (ein Dummy) wird geborgen.
Fotos: W. H.



70 m² Wohnung in Plau am See,
Schulstraße 15, mit Vollbad
und Balkon zu vermieten ab
1.10.2013, **KM 400,-€**
Tel. **0387 35-428 13** ab 23.7.2013

Plauer D-Junioren Fußballer Turniersieger

Beim diesjährigen DRK Fairplay stellte sich der Plauer FC der namhaften Konkurrenz aus Waren, Malchow und Teterow. Unter der Leitung von Trainer Udo Krause zeigten die Jungen eine hervorragende Leistung und schlossen das Turnier am Ende als Sieger ab. Oliver Kohtz bekam zusätzlich die Auszeichnung als

besten Spieler des Turniers. Torhüter Nico Rückert hinterließ bleibenden Eindruck und wechselt zur neuen Saison zum Malchower SV. Dennoch zeigen die Erfolge dass die unermüdliche Arbeit, insbesondere der Trainer, in der Plauer Nachwuchsabteilung Früchte trägt. Martin Skusa



Baumelbank am Kap der guten Hoffnung

Der Ortsverein der Plauer SPD hat sich für die Stadt etwas Besonderes einfallen lassen. Am Donnerstag, dem 27. Juni, wurde am Wall vom städtischen Bauhof an der Ecke zur Gartenstraße, vor dem Haus „Kap der guten Hoffnung“ eine etwas merkwürdige Bank aufgestellt, bei der sich mancher Vorübergehende fragen mag: Was stimmt denn hier eigentlich nicht? Ja, zum Wundern besteht Grund: die Sitzfläche ist doch viel zu hoch! Das soll nun mal so sein, denn es handelt sich um eine „Baumelbank“. Dort kann man also sitzen und seine Beine baumeln lassen mit Blick auf die wunderschöne Plauer Altstadt, die, so wünschen sich die Plauer und die Touristen, in dieser Kulisse doch unbedingt erhalten bleiben sollte.

Nun, nicht nur die Beine, sondern auch die Seele kann man baumeln lassen und dabei über Gott und Welt nachdenken, oder einfach nur entspannen und seinen Gedanken freien Lauf lassen. Es gibt sogar medizinische Gründe, auf der Bank Platz zu nehmen und seine Knie- und Sprunggelenke zu entlasten: ein Professor Siebert aus Kassel meint, durch die Entlastung der Gelenke kann der Gelenkknorpel Körperflüssigkeit saugen und sich dadurch regenerieren, so daß bei Arthrose und Gelenkrheumatismus schon nach kurzer Zeit Linderung eintritt. Fazit also: mit dieser Baumelbank tut die SPD der Stadt Plau etwas Gutes. Bitte Platz nehmen und Beine und Seele baumeln lassen!

Dr. Gotthold Hiller



Garten geöffnet

Beim Aktionstag „Offene Gärten“ war am 22. und 23. Juni neben dem Wangeliner Garten der Privatgarten von Karin und Dieter Messmann in Wendisch Priborn zu besichtigen. Viele Interessenten nutzten die Gelegenheit, um den zu einer Doppelhaushälfte gehörenden langgestreckten, ca. 600 Quadratmeter großen Garten voller Kräuter, Stauden, Büsche und Gemüsebeete zu erleben. Die Gemüsebeete sind teilweise mit Buchshecken umsäumt. Hinter dem Haus gibt es zwei als Topfgarten ausgestattete Terrassen. Eine im Garten vorhandene erhöhte Terrasse mit Sitzplätzen gibt den Blick frei auf einen Minitteich und Wasserlauf aus Feldsteinen sowie auf weite Wiesen und Felder. Es ergaben sich bei Kaffee und Kuchen Gespräche der Besucher mit den Gartenbesitzern mit Austausch von Erfahrungen und Anregungen. W. H.



Anzeige



**Immobilien
Neubauer**

Inh. Henrik Neubauer

Zum Verkauf:

An der Metow 9 - EFH, saniert, 3 Zi., ca. 105 m², auf 130 m² mit Nebengelaß und Hof **VB 130.000 €**

Zur Vermietung:

Burgplatz 3 - 2 Zi., EG, Laminat, Duschbad, EBK, FB-Heizung, ca. 55 m² **KM 385,00 €**

Große Burgstr. 11 - 2 Zi., OG, Du-Bad, ca. 50 m² **KM 325,00 €**

Kirchplatz 5 - 5 Zi., DG, Maisonette, 2 Bäder, EBK, ca. 200 m² **KM 450,00 €**

Kirchplatz 7 - 2 Zi., EG, Duschbad, EBK, ca. 43 m² **KM 300,00 €**

Klischenberg 11 - Villa Helene, gesamtes Haus, 6 Zi., 2 Bäder, hochwertig, viele Extras, ca. 230 m² **KM 1.150,00 €**

19395 Plau am See · Marktstraße 20
Mobil 01 78 - 1 70 06 70
Tel. (03 87 35) 49 70 66 / Fax - 49 70 67

Suche Immobilien ... kostenfrei für
Verkäufer / Vermieter!

Auf dem Lande

Kennst du das Lied, das leise Flötenlied,
das sich mit Lerchen in den Himmel hebt?
Die linde Luft, den wilden Blütenduft,
der über Wiesen in den Morgen schwebt?
Du kennst es nicht? Du wirst es suchen müssen.
Das Beste, was kein Mensch sich je erdenkt,
was seine Sehnsucht braucht und will es wissen,
das wird aus brauner Erde ihm geschenkt.
Ingeburg Baier

Anzeige

Nachruf

Wir trauern um

Irmgard Puls

* 6.11.1928 † 16.5.2013

Als älteste unter 5 Geschwistern kam sie nach dem Krieg aus Ostpreußen nach Reppentin und schließlich nach Wendisch Priborn, wo sie viele Jahrzehnte lebte und arbeitete.

Sie heiratete Heiner Puls, gemeinsam wohnten sie einige Zeit auf einem Gehöft, das man damals „Die Wartburg“ nannte, bis sie Ende der 60er Jahre schließlich in das rote Backsteinhaus der Stuerschen Straße Nr. 16 zogen. Nach dem Tod ihres Mannes zog 1978 Irmgards Bruder Klaus mit seiner Familie hinzu. Es war wieder Leben im großen Haus.

Die in Priborn lebenden Enkelkinder ihrer Geschwister hatten es gut in ihrer Gegenwart und sie erlebte schöne Jahre mit ihnen – Irmgard selbst hatte keine eigenen Kinder.

Später verkaufte sie das Haus und zugehörige Ländereien. Die junge Familie Völz zog ein und wieder kümmerte sie sich um die Kleinsten: auch die kleine Karina hat sie mit aufwachsen sehen und bis zuletzt hatte sie Freude an kleinen Handarbeiten für die Menschen in ihrer Gegenwart.

Als die steile Treppe, die zur kleinen Wohnung im Obergeschoss führt, nicht mehr zu bewältigen war und die junge Familie wuchs, zog Irmgard später in eine Paterre-Neubauwohnung in der Meyenburger Straße. Nach kurzer, schwerer Krankheit begab sie sich schließlich zur Pflege ins Dr. Wilde Haus nach Plau.

Gearbeitet hat sie stets im Schichtdienst. Anfangs sortierte sie mit flinken Fingern das Gemüse im Land- und Gemüsebau auf dem Wendenhof, danach arbeitete sie im Kälberstall der Tierproduktion und später – daran werden sich die meisten noch erinnern – übernahm sie schichtweise die Wache an der LPG (T) in Wendisch Priborn.

Am 1. Juni 2013 wurde sie direkt nach der Trauerfeier in Plau beigesetzt.

So ist das im Leben, Menschen begegnen einander und gehen gemeinsam ein Stück des Weges. Manche bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen. Wir sind froh und auch dankbar, sie erlebt zu haben. Wir werden sie vermissen.

Christa Fink

Marianne und Walter Borowski, Peter und Anja

„Ponyhof Failte“

Natürliches mentales **REITEN**
alternativ zum herkömmlichen Reitunterricht

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, rufen Sie mich einfach an!

Hannelore Schilling – Diplomreithpädagogin
19395 Wendisch Priborn . Flaut 4
Tel.: 038737 499840 . www.reittherapie-failte.de

Dorffest 3. / 4. August

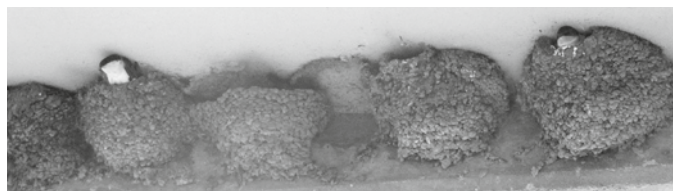
"Wendisch Priborn lässt (nicht nur) die Puppen tanzen"

Samstag, 03.08.2013

ab 11.00 Uhr Traditionsfahrradtour (Festplatz)
ca. 11.30 Uhr Auftritt des Chores mit Mandolinengruppe
ca. 12.00 Uhr Mittagessen im Festzelt
ca. 13.30 Uhr Modenschau mit Fr. Rochlitz Plau a.S. & Überraschung
ca. 14.30 Uhr Kaffee-Zeit mit einer kleinen Einlage Gitarre & Akkordion
ca. 16.00 Uhr Bauchrednershow mit Eddy & Tutti
ab 19.30 Uhr Einlass zum Tanz
ab 20.00 Uhr Tanz mit DJ Marco im Festzelt
ca. 21.00 Uhr Auftritt der "Spaß-Chaoten" Wendisch Priborn
- Programm für die Lachmuskeln
außerdem am Nachmittag: Basteln für Groß&Klein mit Petra Steiniger, Kinderschminken mit Anja, Hüpfburg
Armbrustschießen, Ponyreiten sowie Marktstände (Eiswagen, Blumen&Pflanzen, Honig, Räucherfisch, Keramik usw.)

Sonntag, 04.08.2013

ab 10.00 Uhr Zeltgottesdienst anschließend Frühschoppen mit dem "3-Städte-Orchester"



Schwalbennester unter der Eldebrücke B 103. Foto: W. H.

Anzeige

Das Original

VORWERK

Ihr Kundenberater vor Ort
**Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lübz**

Tel.: 03 87 31 / 2 44 93

Handy: 01 73 / 2 45 66 43



RUNDUM SICHERHEIT - VOM KELLER BIS ZUM DACH

Schlüssel-Krause

BERATUNG - VERTRIEB - MONTAGE - SERVICE

- * Schlüssel, Schlösser, Sicherheitsanlagen
- * Rolladen, Fenster und Türen
- * Gitter und Tore
- * Tresore

Jürgen Krause
Dammstraße 24
19395 Plau am See

Mobil: 0171/9664587

Öffnungszeiten: Di + Do 18 - 19 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



Treffen der Technikfreunde



Dampftraktor mit Buschholzhacker.

Fotos: W. H.

Wer sich für Technik interessiert, für den war das 14. Lanz-Bulldog- und Oldtimertreffen am 29. und 30. Juni in Plau-Quetzin auf dem Bauernhof Reichelt ein Muss. Und so strömten Tausende Schaulustige herbei, um die rund 400 Aussteller, unter ihnen sogar jemand aus Passau, mit ihren Maschinen zu sehen. Jede Menge Traktoren belegten die Technikentwicklung im 20. Jahrhundert – ob nun etliche altehrwürdige Lanz-Bulldog-Veteranen oder Nachkriegsproduktionen aus West und Ost mit den altbekannten Firmennamen McCormick, Deutz, Hanomag, Zettelmeyer, Fendt, Fahr, Massey-Ferguson, Claas, MAN, Eicher, Porsche,

Famulus, Universal und Fortschritt. Auch etliche landwirtschaftliche Maschinen, LKW, Autos und Motorräder waren zu besichtigen.

Die Veranstaltung begann traditionell am Morgen mit einer Ausfahrt der Traktoren nach Plau am See. Es folgten viele Vorführungen mit Fachgesprächen. Zu erleben war eine Kartoffeldämpfkolonne aus dem Jahre 1896 der Firma Menck Hamburg. Die Kolonne hat zwei Kessel, die jeweils drei Zentner Kartoffeln fassen. Das THW-Team Parchim mit einem Zugtrupp, zwei Bergungsgruppen und einer Fachgruppe Beleuchtung zeigte, welche Aufgaben bei Schadensfällen zu bewäl-

tigen sind. Ein besonderer Hingucker waren die 17 bis zu 100 Jahre alten historischen Straßenwalzen, von denen einige auch in Aktion zu bewundern waren. Der Förderverein Dampfmaschinenmuseum Hanau-Großauheim war mit einem Buschholzhacker aus dem Jahre 1929 der Firma Heinrich Kühl aus Neuendorf gekommen, der Buschwerk bis zu einer Stärke von 12 Zentimeter Durchmesser hackt. Als Antrieb hatten die Hanauer einen Dampftraktor (selbstfahrende Lokomobile) der Firma John Fowler Magdeburg von 1896 mitgebracht, der eine Leistung von 25 PS hat und pro Stunde 400 Liter Wasser verbraucht. Zum Treffen gehörten auch ein Teilemarkt für die Suchenden und ein Trödelmarkt für die Stöbernden.

W. H.



Anzeige



Danksagung

Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

70. Geburtstages

sage ich meinen Kindern, allen Verwandten, Bekannten und Freunden. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Landgasthofes „De Olle“ in Plau für das schöne Buffet und die freundliche Bewirtung, den fleißigen Torten- und Kuchenbäckern aus der Nachbarschaft und dem Freundeskreis sowie unserem freundlichen DJ Christian, der für tolle Stimmung sorgte.

Ganz besondere Freude löste das Programm der Plauer Mandolinengruppe aus, die diesen schönen Abend mitgestaltete.

Peter Wolf

Plau am See, im Juni 2013



Anzeige

Gönnen Sie sich eine Kulinarische Verführung in Ihrem Hause

erleben und genießen Sie **unseren Service**

Sie bestellen, wir liefern in Plau am See

- Mittagessen von Montag bis Sonntag zwischen 11:00 und 12:00 Uhr mit Menüauswahl aus wöchentlichem Essenplan für Senioren inkl. Verpackung 3,50 €, normal 4,40 €
- Abendessen
- zu Familienfeiern, Partyservice und Catering - auch in der Region

Aus regional erzeugten Zutaten selbst zubereitete Mecklenburger Küche. Ein Genuss für Große und Kleine, Junioren und Senioren.



Hopfensoll 2
19395 Plau am See
Tel.: 038735 44324
0173 4502510
E-Mail: de.olle@t-online.de

links oben:
Eine Reihe Lanz-Bulldog-Traktoren in verschiedenen Baujahrgängen
links unten:
Straßenwalzenparade
rechts oben.:
Kartoffeldämpfer

Gemeinde-Fusion ist perfekt



Fengler, Koch und Schulz (v. l. n. r.) unterzeichnen den Vertrag. Fotos: W. H.

Zu einer für das Territorium bedeutsamen Versammlung waren am Mittwochabend die Gemeindevertreter von Buchberg, Ganzlin und Wendisch Priborn zusammengekommen: Sie unterzeichneten den Fusionsvertrag zur Gemeinde Ganzlin, der am 25. Mai 2014 in Kraft tritt. Paul Schulz, seit 1991 Bürgermeister in der Gemeinde Buchberg, betonte: „Wir wollen mit der Fusion den Weg frei machen für eine positive Entwicklung aller Ortsteile.“ In den Gemeindevertretungen war der Vertrag diskutiert, das Wenn und Aber abgewogen worden. „Mehrheitlich begrüßen die Bürger den Zusammenschluss.“ Am Beispiel der Kita Ganzlin zeige sich, dass es einer großen Gemeinde, die künftig rund 1500 Einwohner haben wird, leichter fällt, eine solche Einrichtung zu erhalten. Schulz forderte alle Bürger auf, an der Umsetzung der Beschlüsse mitzuwirken. Jochen Koch, seit 1990 Bürgermeister in der Gemeinde Ganzlin, erinnerte, dass alle drei Gemeinden schon in der DDR historisch durch Landwirtschaft und Bildung zusammengewachsen waren. Er richtete einen dringenden Appell an alle: „Werfen Sie den Egoismus in die Hölle und pflegen Sie das Miteinander. Wir haben genügend kluge Menschen, die ihre Kraft einsetzen werden.“ Er wandte sich gegen den „Bürokratieschimmel“, denn: „Wer findet Lust daran zu arbeiten, wenn er gegängelt wird.“ Koch wünschte sich, „dass alle mit Freude mitarbeiten, denn das Miteinander ist die entscheidende Kraft.“ Klaus Fengler, seit 2006 Bürgermeister in Wendisch Priborn, stellte fest, dass schon „seit 2009 auf den heutigen Tag hingearbeitet“ wurde. Er betonte: „Mit der Fusion gehen wir keinen neuen Wege, Karow hat es mit der Stadt Plau am See vorgemacht. Unsere Dörfer werden immer bleiben. Es liegt an uns, wie wir die Zukunft unserer Orte lebendig gestalten.“ Fengler forderte mehr Ei-

geninitiative in den Ortsteilen der neuen Gemeinde: „Es muss sich etwas in den Dörfern bewegen.“ Wenn ein Ort eine Veranstaltung organisiert, muss diese von der gesamten Gemeinde genutzt werden. Potentiale sind genug vorhanden. Fengler bezeichnete Wangelin als „Künstlerdorf“, Ganzlin als „Sportdorf“ und Wendisch Priborn als „Kulturdorf“. „Gemeinsames Bemühen ist das, was uns alle belebt.“ Die neue Gemeinde Ganzlin, deren Gemeindevertretung am 25. Mai 2014 neu gewählt wird, hat sich viel vorgenommen. So sollen nach Maßgabe des Haushaltes folgende Vorhaben in Angriff genommen werden: Verbindungsweg Reppentin und Gnevsdorf, Leaderprojekt Morgenland und Konzeptentwicklung zu erneuerbaren Energien für Gemeinden (alles Buchberg); Seenradwegebau - forstwirtschaftlicher Wegebau Hohlweg Stuer – Gemarkung Plau, Unterstellhalle Gemeindetechnik (alle Ganzlin). Der Erhalt der Kindertagesstätte Ganzlin wird als besondere gemeinsame Aufgabe angesehen. Deren langfristiger Betrieb ist in angemessenem Umfang durch Zuwendungen im Rahmen des Haushaltes sicher zu stellen. Eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung aller Gemeinde- und Ortsteilwehren soll Vorschläge unterbreiten zur künftigen Struktur der Freiwilligen Feuerwehr und Organisation des Feuerlöschwesens. In den Dörfern sollen die Ortsteilwehren bzw. Löschgruppen solange gesichert werden, wie eine ausreichende Personalstärke vor Ort vorgehalten werden kann. Der leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Plau am See, Norbert Reier, stellte die Unterzeichnung des Fusionsvertrages unter das alte Mecklenburger Sprichwort „Was lange währt - wird gut“. Er gab zu bedenken: „Die Herausforderungen unserer Zeit mit immer weniger finanziellen Spielräumen die Pflichtaufgaben



einer Gemeinde wahrzunehmen, erfordert auch, über effizientere Strukturen nachzudenken. Die Bereitschaft, Verantwortung im öffentlichen Interesse zu übernehmen und dafür ein Großteil seiner Freizeit zu opfern, wird durch immer weniger Kandidaten für die Wahlen zu Gemeindevertretung und schwindende Wahlbeteiligung honoriert. Persönliche Interessen rücken immer mehr zum Nachteil öffentlicher Interessen in den Vordergrund von Diskussionen.“ Er betonte aber auch: „Eine Fusion auf Augenhöhe, bei der jeder etwas mit einbringt, bietet eine gute Ausgangssituation für die zukünftige Entwicklung. Dabei wünsche ich Euch viel Erfolg.“

Das Amt Plau am See hatte eine Eiche spendiert, die am Wendisch Priborner Dorfgemeinschaftshaus gemeinsam von Schulz, Koch, Fengler und Reier gepflanzt wurde. Dazu erklärte Reier: „Die Eiche, die draußen gepflanzt werden will, soll rein symbolisch die erste gemeinsame Investition für den zukünftigen Ortsteil Wendisch-Priborn der Gemeinde Ganzlin darstellen.“ Allgemeiner Wunsch der Gemeindevertreter: „Blühe und gedeihe, damit die Eiche wie die zukünftige Gemeinde gut wachsen kann!“ Fengler versprach: „Wir werden den Baum hegen und pflegen!“ W. H.



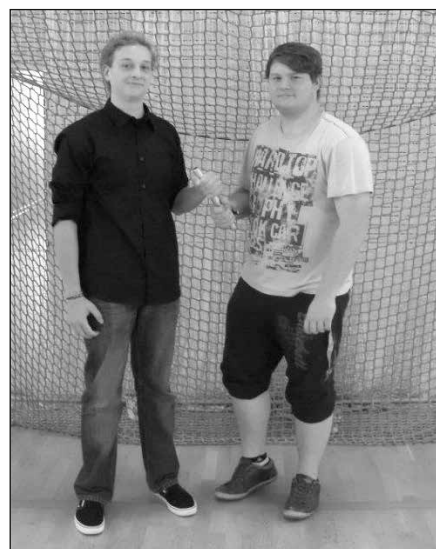
Paul Marschke übergibt Staffelstab an Ole Becker

Auch im kommenden Jahr wird die Handballabteilung des Plauer SV bei seiner umfassenden Arbeit von einem FSJler profitieren. Sowohl finanziell (u.a. Bezuschussung durch den Stammtisch der CDU des Regionalverbandes Plau am See) als auch personell ist das vor drei Jahren gestartete Pilotprojekt nun abgesichert und der sich in den letzten Tagen seiner Tätigkeit befindende FSJler Paul Marschke wird dem frischgebackenen Gymnasiasten Ole Becker den Staffelstab übergeben.

Die Beweggründe für den ehemaligen Schüler des Eldenburg-Gymnasiums Lübz sind ähnlich gelagert wie bei Paul. Nach dem Schulabschluss möchte sich Ole noch ein wenig orientieren, bevor er dann mit dem Studium beginnt. Ole ist zudem ein Wunschkandidat der Handballabteilung. Acht Jahre hat er Handball gespielt, optimal für diesen Posten. So wird er viele Trainer unterstützen und nach einer Anlernphase verbunden mit Schiedsrichterausbildung und Workshops zum Teil eigenverantwortlich Mannschaften trainieren. Das Betätigungsfeld bei den Plauer Handballern ist dabei riesig groß. So reichen sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen die Altersklassen von den Krü-

melsportlern bis zu den A-Jugendteams. Schiedsrichtertätigkeit, die Organisation von Turnieren und Spielfesten sowie die Begleitung von Punktspielfeldmannschaften als Co und die Begleitung von Wettkampftagen in der Klüschenberghalle runden das volle Programm von Ole ab. Möglich ist der Einsatz aller FSJler durch die Kooperation vom Plauer Handballverein mit der Klüschbergsschule. Neben einer Kostensplittung befindet sich hier das Büro und ein weiteres Betätigungsfeld. Denn zwanzig Stunden ihrer wöchentlich vierzig Stunden betragenden Arbeitszeit leisten die FSJler in der Regionalen Schule ab, womit sich eine optimale Vernetzung ergibt.

Paul hat damit einen würdigen Nachfolger. Er selbst sagt, dass dieses Jahr wie im Flug vergangen ist und dass er diese Herausforderung auch im Nachhinein nicht bereut hat. Bei seiner täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen war das unverkennbar. Denn neben einem gewissen Esprit Respekt den alle vor ihm hatten, konnte er sehr gut mit den Schülern und Sportlern umgehen und hatte stets einen guten Kontakt. Nach dem Abschluss der mittleren Reife entwickelte Paul somit Eigenverantwortung und Selbstständigkeit. Eine bessere



Bewerbung für seine Entscheidung in der Region zu verweilen, konnte er selbst nicht schreiben. Ab dem ersten August fängt Paul nämlich bei der Firma Fries in Ganzlin an und bleibt einerseits dem Verein als engagierter Trainer und Handballspieler erhalten und andererseits der Stadt Plau, der jedes Jahr viele junge Menschen berufs- und ausbildungsbedingt den Rücken kehren. Vielen Dank und viel Erfolg im weiteren Leben für Paul. Herzlich Willkommen und viel Spass im FSJ an Ole. Raimo Schwabe



Karate-Prüfung

Am 8. Juni fand in der Turnhalle am Bahnhof in Plau am See wieder eine erfolgreiche Prüfung im Karate statt. Über 30 Karate-Kämpfer aus Plau und Malchow stellten sich der Prüfung um sich ihren nächsten Gürtel zu verdienen. Besonders die ganz Kleinen Karatekas brachten mit ihren Leistungen die Augen der Prüfer und Eltern zum leuchten. Das Ergebnis war wieder einmal sehr gut, und so konnten am Ende des Vormittags zu 11 gelben Gürteln, 3 gelb/

roten Gürteln, 10 orangen Gürteln und 4 grünen Gürteln gratuliert werden. Dank der Unterstützung zahlreicher Eltern gab es eine riesen Auswahl an Kuchen und anderen Leckereien. Seit Dezember 2011 besteht die Karate Gruppe in Plau am See in der mittlerweile gut 30 Karatekas aller Altersstufen trainieren. Der Hauptstützpunkt des Karate Vereins befindet sich in Malchow mittlerweile seit gut 10 Jahren. Marcus Juhl 1. Vorsitzender Sakura-Dojo e.V. Malchow 4. Dan Karate

Karower Fußballer auch Pokalsieger

Nach dem Kreismeistertitel in der Halle und dem Staffelsieg in der Kreisoberliga gewannen die Fußballer des Sv Karow auch den Kreispokal. In Gallin siegten die Karower gegen TSG Passow/Werder mit 4 : 0. Torschützen waren Steffen Henke (3) und Mathias Heiden (1). Karow spielte mit Eigert - Schult, Kloth, Neumann, Krause, M. Schümann, Schult, E. Schümann (75. Grycza), Kaltenstein, Heiden, Henke (65. Tomke)

Schulabschluss 2013



Bürgermeister Klaus Bendel sagte in seiner Ansprache zum Abschluss der 10. Klasse vor den Schülern, Lehrern, Eltern und Gästen in der Schule am Klüschenberg:

„Vergiss nie deine Erinnerungen, denn du kannst sie kein zweites Mal erleben“. Dies stammt von dem bedeutenden Songwriter des 20./21. Jahrhunderts Bob Dylan, der diesen Satz auf einem der Songs seines neuesten Albums geschrieben, gesungen und verarbeitet hat. Was will er uns damit sagen?

Erinnerungen sind ein Teil Lebenserfahrung, die in uns manchmal fröhliche, aber manchmal auch traurige Empfindungen erwecken. Einen Teil davon können wir nach gewisser Zeit nicht mehr so genau zuordnen, sei es zeitlich oder räumlich. Ein anderer Teil aber hat sich so fest eingeprägt, dass wir noch nach vielen Jahren genau wissen, wann und wo sich diese Ereignisse zugetragen haben. In den Jahrzehnten, die vor Ihnen liegen, wird es noch viele Ereignisse geben, an die Sie sich später erinnern werden - gern oder weniger gern. Zu den ersteren wird wohl der heutige Tag gehören. Schließlich ist heute für Sie ein ganz besonderer Tag, ein Tag, an dem die Tür zu einem neuen Abschnitt Ihres jungen Lebens aufgestoßen wird.

Ich glaube, das wird eine bleibende Erinnerung werden. Ob dabei diese Feierstunde oder die Abschlussparty heute Abend im Vordergrund steht, ist bedeutungslos. Aber die Erinnerung an diesen Tag wird eingebettet sein in die Erinnerung an die äußeren Umstände und an die großen Ereignisse dieser Zeit. Mir geht es ähnlich. Mein Schulabschluss war 1956. Wenn ich mich daran erinnere, fällt mir ein, dass z. B. die Olympischen Spiele in Melbourne in Australien stattfanden. Zum ersten Mal seit dem 2. Weltkrieg ging damals eine gemeinsame, gesamtdeutsche Mannschaft an den Start. Der DDR-Boxer



Schulleiter Bierger Zimmermann gratuliert zum Zeugnis.

Wolfgang Behrendt gewann die Goldmedaille im Bantamgewicht, und der bundesdeutsche Reiter Hans-Günter Winkler gewann das Springreiten. Übrigens mit einem gebrochenen Lendenwirbel.

Aber: Erinnerungen sind nicht nur besetzte Speicherplätze in unserem Gehirn. Sie sind auch Entscheidungshilfen für uns. Das Leben ist voller Situationen, in denen wir kleine oder große Entscheidungen treffen müssen, wichtige oder weniger wichtige. Hier hilft oft die Erinnerung: Habe ich in ähnlichen Situationen in der Vergangenheit richtig oder falsch entschieden, wie muss ich heute entscheiden?

Nach einer abgeschlossenen Schulbildung steht für junge Menschen die nächste Entwicklungsetappe an. Wenn es nicht an eine weiterführende Schule und zum Studium geht, wird eine Berufsausbildung die Grundlage für das weitere Leben sichern. Die Situation der vergangenen zwei Jahrzehnte, dass nicht genügend Lehrstellen vorhanden waren, hat sich gründlich gewandelt. Statt fehlender Ausbildungsplätze gibt es plötzlich unbesetzte, insbesondere bei Handwerk, Dienstleistungen und Gastronomie. Sicher haben viele von Ihnen einen anderen Traumberuf, das ist gut so und soll so bleiben. Aber es kann halt

nicht jeder Filmstar, Fußballprofi oder Astronaut werden. Hier in diesem Raum findet alljährlich ein Berufsstartertag statt. Er zeigt anschaulich die Bandbreite der auch hier in der Region angebotenen Ausbildungsplätze.

Ein wichtiger Abschnitt Ihrer Entwicklung ist abgeschlossen. Mit einem Abschlusszeugnis in der Hand werden Sie den nächsten beginnen. Im Auftrag der Stadtvertretung und auch im Namen von Herrn Bürgermeister Reier überbringe ich Ihnen unsere Glückwünsche zu Ihrem Schulabschluss sowie die besten Wünsche für Ihr weiteres Leben. Die Welt hält eine Menge an Chancen für Sie bereit, die Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung waren selten so gut wie jetzt. Die Chance ergreifen müssen Sie selbst. Viele von Ihnen werden Plau am See verlassen und in anderen Gegenden eine Ausbildung beginnen. Bitte vergessen Sie nie, wo Sie hergekommen sind, denn in Plau am See aufgewachsen zu sein, dessen muss man sich nirgendwo auf der Welt schämen. Und auch das ist wieder Erinnerung. Ich wünsche Ihnen Glück und Erfolg!

Es wurden verabschiedet:

- Katja Blümel
- Lena Ex
- Andrea Kalden
- Dorothee Kähn
- Anna-Maria Muchow
- Julia Pätzold
- Henriette Proske
- Anna Schleede
- Anna Schober
- Mara Steinweg
- Julia Tommack
- Dennis Butzke
- Paul Ebert
- Florian Jasper
- Moritz-August Koenig
- Max Manewald
- Robert Reichelt
- Nico Schmolling

Klassenlehrerin: Frau Sylvia Markhoff

Verstärkte Polizeipräsenz

Seit Ende Juni sind im Polizeirevier Plau zwei zusätzliche Beamte im Dienst, die den seit Mai stattfindenden Bäderdienst bis September verstärken. Das Polizeirevier Plau ist u. a. für die Camping-Zeltplätze in Plau, Leisten, Wooster Teerofen, Goldberg und Dobbartin zuständig.

Verkaufe Garage
in Plau am See, an der Elde
Tel. 03868-300173

Schulleiter Bierger Zimmermann sagte in seiner Ansprache:

Liebe Schülerinnen und Schüler, in den vergangenen Jahren eurer Schulzeit ist euch von euren Lehrern viel gesagt worden. Einiges davon wurde von euch belächelt. Aber das ist eure Generation, die ihre eigenen Maßstäbe sucht und selbst finden will. Mir selbst, ich muss es gestehen, fiel es nicht leicht, die richtigen Worte zu finden, die ich euch nach der langen Schulzeit noch mit auf den Weg gebe. Ich will mich heute nicht darüber auslassen, was die Schule bzw. eure Eltern alles getan haben, um euch zu Menschen zu erziehen, die sich in unserer Welt zurechtfinden. Das haben wir Lehrer und auch eure Eltern bei anderen Gelegenheiten schon des Öfteren getan. Was mich heute bewegt, ist auf eure Zukunft, ein hoffentlich erfolgreiches Leben, bezogen. Aber was ist ein erfolgreiches Leben? Als Naturwissenschaftler muss für mich alles erkennbar, fassbar, definierbar und messbar sein. Gibt es eine Maßeinheit für ein erfolgreiches Leben? Maßeinheiten und geeichte Messdaten gibt es für vieles. Meter und Zenties, Nanos und Gigas, Hekto- und Milliliter, Gramm und Tonnen! In der 10a sogar ein Jasper. Aber - Welche Maßeinheit gibt es für ein erfolgreiches Leben? Nun, ich habe mich auf die Suche gemacht und kam auf die Maßeinheit „Hut“. Ja, ihr habt richtig verstanden: Hut – wie Kopfbedeckung! Schon für unsere Vorfahren war die Kopfbedeckung nicht nur Schutz, sondern auch Kennzeichen und Symbol für den erreichten Status, für das ausgeübte Gewerbe, für Bildung und Erfolg, für die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, ja sogar zu einer Volksgruppe. Ob Hut oder Mütze, Kappe oder Helm, Haube oder Schleier - die Kopfbedeckung entlarvte sie alle! Wenn ich nun so in die Runde

schaue, sehe ich keinen von euch mit einer Kopfbedeckung. Nicht einmal Nico. Nun ja, unsere Hausordnung verbietet ja das Tragen von Kopfbedeckungen im Schulhaus. Ihr hättet aber eine verdient. Gerade jetzt. Gerade heute!

Kopfbedeckungen begleiten –oder soll ich sagen bekleideten- euch schon in den ersten Tagen und Wochen eures Lebens. Eure erste Babymütze – blau oder rosa - ließ die Herzen eurer Eltern schon höher schlagen und forderte sie zu bedingungsloser Fürsorge und Pflege für euch heraus. Wenig später schon wart ihr diesem kleinen Mützchen entwachsen und ihr bekam die erste Pudelmütze. Diese mischte eurem kleinkindhaften Aussehen etwas von Unternehmungslust und Forschungsdrang bei. Die Pudelmütze habt ihr lange beibehalten. Es wechselten lediglich Größe und Design –die Grundform blieb gleich, wie euer Status auch: Ihr wart Schüler, Lernende, zu Bildende, Heranwachsende. Häufig tauchte auch das Basekap auf. Der Schirm war Schutz für die Augen, zugleich auch Schmuck für Gesicht und Frisur und Statussymbol.

Vor allem derjenige, der sich in dieser Zeit ein besonderes Outfit geben wollte, verzichtete nicht auf das Basekap. Ein solches auf dem Kopf des Gegenübers signalisierte sofort, dass man es hier mit einem Gleichgesinnten zu tun hatte. Jetzt ist eure Schulzeit zu Ende und ihr hättet eigentlich eine neue Kopfbedeckung verdient.

Vielleicht den Hut mit den berühmten drei Ecken? Eine Ecke für die beendete Schule, eine andere für die bevorstehende Berufsausbildung und die dritte Ecke für das, was ihr vom Leben erwartet!? Nun, ihr sitzt hier heute ohne Hut vor mir. Das ist auch ganz in Ordnung so.

Solange man sich orientiert, weiß man eben noch nicht, welcher Hut zu einem

passt, welcher einem zusteht. Bestimmt aber tragt ihr in einigen Jahren wieder die Kopfbedeckung, die euch zusteht, die ihr euch selbst geschneidert habt: Vielleicht die Mütze eines Chefkochs? Die zur Kleidung passende Haube einer Krankenschwester? Den vornehmen Zylinder des Schornsteinfegers? Den schützenden Bauhelm eines Maurers oder Architekten? Eine Uniformmütze, einen Sonnenhut mit passender Brille, einen Tropenhut, vielleicht auch einen Doktorhut? Hoffentlich denkt ihr jetzt nicht: Ich mit Hut? – Das wird es nie geben! Ich jedenfalls und zusammen mit mir alle eure Lehrer wünschen euch den Hut, an dem ihr in den kommenden Jahren basteln werdet. Dabei kann es einem natürlich auch passieren, dass man das Modell wechselt, wenn man zu dem Schluss kommt, ein anderer steht einem besser, unter einem anderen Hut fühlt man sich wohler. Dann habt den Mut und wechselt.

Bleibt noch zu sagen, wechselt rechtzeitig, damit ihr nicht zuviel Verschnitt in eurem Leben habt! Glaubt bloß nicht, dass ihr heutzutage mit nur einem Hut das ganze Leben auskommt.

Vielleicht müsst ihr in immer kürzeren Zeitabständen „den Hut nehmen“ und euch auf die Suche nach einem anderen machen. Notfalls müsst ihr ihn modernisieren, auffrischen, vergrößern oder verkleinern, um ihn den Bedürfnissen und Anforderungen eurer Zeit und eures Lebenslaufes anzupassen. So gesehen sind Hüte Lebensläufe, Zeichen, Markierungen, sie sind Lebenssituationen und Positionen. Viele von euch mögen gar keine Hüte – äußerlich zumindest. Dann stellt euch vor, welchen ihr tragen würdet, welchen ihr aufsetzen möchtet, wenn ihr einen tragen müsstet. Ihr könnt euch und eure Lebensziele ja mittels eines unsichtbaren Hutes messen. Dann überlegt, welchen Hut ihr in drei, in fünf oder in zehn Jahren tragen wollt. Passt dieser Hut dann zu dem, was ihr erreichen wolltet? Habt ihr eure Wünsche und Vorstellungen verwirklichen können?

Vielleicht organisiert ihr ja in einigen Jahren ein Klassentreffen. Legt es bitte so, dass ich noch teilnehmen kann! Ich bin gespannt, welchen Hut ihr dann tragt, frei nach dem Motto: An euren Hüten werde ich euch erkennen! Vielleicht gibt es aber auch Überraschungen und es gibt Hut-Kopf-Kombinationen, die keiner von uns jetzt erwarten würde, die wir nicht für möglich gehalten hätten. In diesem Sinne wünschen wir Lehrer euch praktische, schöne, stets moderne, schicke, interessante und eindrucksvolle Hüte für euer Leben. Und da ihr eure eigenen Hutmacher seid, wünschen wir euch viel Glück und Geschick bei der Hutproduktion!



Fotos (3): Karl-Heinz Hautke

Mitgliederstarker Kirchenförderverein



Die Plauer Marienkirche.

Foto: W. H.

Am 1. Juni 2013 hatte das Landeskirchenamt, Außenstelle Schwerin, zum 14. Tag der Fördervereine in Stavenhagen eingeladen. Auf dem Programm standen nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste Vorträge über Kirchen des 18. Jahrhunderts und ihre Ausstattung in Mecklenburg-Vorpommern, Vorstellung der Stiftung „Kirchliches Bauen“ in Mecklenburg, Bericht des Fördervereins zur Sanierung der Kirche in Neuenkirchen, der Einbau einer Winterkirche in Neuenkirchen, Pilgerwege im Osten von M-V (z. B. von Greifswald nach Mirow). Nachmittags wurden Dorfkirchen in Lindenberg und Verchen (Kloster) besichtigt. Bei Vorträgen am Vormittag wurde von der Universität Rostock ein sehr interessantes Forschungsprojekt über Kirchenbaufördervereine in M-V vorgestellt. Von 220 ermittelten Fördervereinen konnten 136 ausgewertet werden. Bei den Mitgliederzahlen der Vereine haben jeweils zwei Drittel bis zu 40 Mitglieder. Nur 7 % der Vereine haben über 100 Mitglieder, dazu zählt auch unser Förderverein St. Marien e.V. in Plau am See. Nach dem Förderkreis St. Georgen e.V. in Wismar mit 217 Mitgliedern liegt unser Förderverein St. Marien mit 153 Mitgliedern auf Platz 2 – ein beachtliches Ergebnis. Unser Vorstand bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei unseren Mitgliedern für die bisherige Mithilfe bei der

Sanierung unserer Kirche. Die Außen-sanierung unsere Kirche ist nun fertig. Voraussichtlich können wir im Jahr 2015 mit der Innenrestaurierung (Teilbereich Chor) beginnen. Die Kosten werden ca. 98.000 € betragen. Wahrscheinlich werden wir hierfür keine Landesmittel mehr bekommen, da viele Kirchen noch dringende Hilfe brauchen. Die Finanzierung muss vorrangig durch Spenden, Eigenmittel der Kirche und Fördermittel von Stiftungen erfolgen. Bei der Beantragung von Stiftungsgeldern müssen wir unser eigenes Engagement für die Erhaltung unserer Kirche nachweisen. Dazu brauchen wir möglichst viele Mitglieder. Im vorigen Jahr ist unsere Kirche KiBa-Kirche des Jahres geworden – auch eine besondere Würdigung unserer bisherigen Leistungen im Förderverein. Wir bitten deswegen unsere Plauer Bürger unseren Mitgliedsstand noch zu vergrößern, das würde uns bei der Innenrestaurierung unserer Kirche sehr helfen. Flyer mit Antrag auf Mitgliedschaft liegen im Kirchturm aus oder Sie rufen bei mir an (Tel. 44610) Vorstand des Förderverein St. Marien, Dr. Axel Tohtz



Der Seniorenverband BRH Plau am See gratuliert seinem Mitglied Frau Katja Pabst recht herzlich zum Geburtstag.

30. Kindergarten- geburtstag

Am 14. Juni feierte die Plauer Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ ihr 30jähriges Bestehen,

Und irgendwie fühlten sich unsere Kinder sowie die Mitarbeiter des Hauses auch wie Geburtstagskinder! Die Mitglieder der Gartensparte „Sonnenland“ stellten uns ihre Räumlichkeiten und einen schönen gepflegten Festplatz mit Zelten und vielen Sitzplätzen zur Verfügung. Pünktlich zu unserem Sommerfest kam die Sonne heraus und verbreitete Glanz und Wärme. Unserer Einladung waren viele Kinder mit ihren Familien, aber auch Gäste gefolgt, die sonst eher weniger mit der Kita zu tun haben. Erster Höhepunkt war die Ankunft der Plauer Feuerwehr! Sind schon Blaulicht und tatü-tata immer ein tolles Erlebnis, wurde es noch besser, als die Kinder mithilfe durften, verschiedene Schläuche miteinander zu verbinden und sich selbst an der Spritze auszuprobieren. Bei dieser Gelegenheit erwachte bei manchem kleinen Feuerwehrmann der Wunsch, später ein großer zu werden. Viel Freude bereiteten unsere Burghofkinder allen Gästen mit ihrer ganz besonderen Modenschau und erhielten für ihre Modelttätigkeit wohlverdienten Applaus.

Clown Celli sorgte mit einem bunten Mitmachprogramm bei kleinen und bei großen Gästen für Spaß und Unterhaltung. Die Kinder konnten sich beim Torwandschießen und an der Gummibärchenwurfmaschine ausprobieren, die Hüpfburg erobern und sich toll schminken lassen. Sie konnten essen, trinken, naschen oder Knäckebrot backen. Und ein jeder konnte sein Glück beim Losen auf die Probe stellen. Kurz gesagt: es war ein schönes Fest für alle! Dass es so gelingen konnte, haben wir aber einer Vielzahl von fleißigen Helfern und Sponsoren zu verdanken. So möchten wir uns ganz herzlich beim CDU-Stammtisch für ihre großzügige Spende bedanken, wir danken der KMG Silbermühle, dem Bürgermeister und der Stadt Plau, den fleißigen Helfern der Sparte „Sonnenland“, den Müttern, die so tolle Schminkideen hatten, der Feuerwehr für ihren besonderen Einsatz, der VS-Geschäftsstelle und allen, die uns mit Preisen für die Tombola unterstützt haben! Die Mitarbeiter der Villa Kunterbunt

Kirchensanierung in Gnevsdorf

Mit einem Gottesdienst am 30. Juni, in dem Alt-Bischof Hermann Beste predigte, wurde der Baubeginn der Sanierung der Gnevsdorfer Kirche des Architekten Gotthilf Ludwig Möckel (1838-1915) eingeleitet. Am 30. Juni 1895 wurde der Grundstein der Kirche gelegt. Vor fünf Jahren stellte sich heraus, dass die Kirche sanierungsbedürftig ist. Grobe Kosten-schätzungen für die Sanierung liegen bei 1 Mio. Euro. Die Gemeindeglieder stellten sich dieser Herausforderung und gründeten vor vier Jahren einen Förderverein zur Sanierung der Kirche. Inzwischen hat der Verein 103 Mitglieder aus der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow, aber auch aus anderen Teilen Deutschlands. Wichtigste Aufgabe des Vereins ist es, Förder- sowie Stiftungsmittel zu akquirieren. Der Verein hat zweimal jährlich Skat- und Würfelabende durchgeführt und immer wieder um Spenden geworben. So konnte er die stolze Summe von 30 000 Euro aufbringen, die durch Förder- und Stiftungsmittel, Gelder der Kirchengemeinde und des Kirchenkreises ergänzt werden. 240 000 Euro wird der erste Bauabschnitt kosten. Damit sollen zunächst Dachstuhl, Dach und Außenfassade saniert werden. Der Dachstuhl ist teilweise vom Schwamm befallen. Sämtliche Dachanschlüsse am Mauerwerk sind undicht. Das Mauerwerk selbst ist durch starke Frostschäden gezeichnet. Im nächsten Bauabschnitt ist dann der 52 Meter hohe Turm an der Reihe.

Ute Jarchow



Kirche Gnevsdorf. Fotos: W. H.

Suche ab sofort

Reinigungskraft für Ferienappartement
an der Elde
saisonal, samstags ca. 3 Stunden
Tel. 0172-4271423

Zum 20. Mal Volleyballturnier



132 Mannschaften beteiligten sich am letzten Juni-Wochenende beim 20. Ganzliner „Bürgermeister-Jochen-Koch-Turnier“ im Mixed-Volleyball. In der höchsten Spielklasse (Liga-Mannschaften) siegten die Klützer VolleyBulls. Die besten „Semi-Profis“ kamen aus Sachsen-Anhalt von der LSG Klobikau-Milzau (Freizeit C) und vom Banzkower Carnival Club (Freizeit D), während die „Südstädter“ vor den Tessenower „Netzhüpfen“ den Bier-Pokal im stärksten Starterfeld holten. Im Sand behaupteten sich die „Beachies“ vor den Ostblockern

aus Berlin.

Es gab Überraschungen: André Beckermann von der Ganzliner Beschichtungspulver GmbH verlor Tandemsprünge mit dem Fallschirm. Die Gastgeber warteten zudem am Abend mit einem Höhenfeuerwerk auf und unterhielten die rund 1000 Sportler und Gäste mit der Feuershow „Drachenfeuer“. Im Festzelt gab es mit Livemusik der Brandenburger Partyband „Eiscreme“. „Es ist wieder ein schönes Turnier, die Sportler fühlen sich bei uns wohl“, freut sich Bürgermeister Jochen Koch.

Sommerfest mit guter Laune



Gute Laune und Spaß herrschten am Nachmittag des 28. Juni in der Plauer Begegnungsstätte der Volkssolidarität „An der Hubbrücke“. Es war zum traditionellen Sommerfest eingeladen worden, das diesmal wegen der Witterung nicht vor dem Haus sondern im Innern stattfand. Zwischen Kaffeetafel und Abendbrot sorgte DJ Perry Neudhöfer für die Musik, die viele zum Tanzen animierte. Doch wenn die Musik verstummte, kam keine Pause - Bernd Brügge-Rodaß war eingeladen worden, der mit seinen Verkleidungen und lustigen Texten für die fröhliche Stimmung sorgte. Die Plauer VS-Ortsgruppe mit ca. 245 Mitgliedern trifft sich mehrmals im Monat in der Begegnungsstätte: Am Montagnachmittag werden zwei Trainingsstunden für die Seniorensportgruppe angeboten. Diens-

tags übt die Linedance-Gruppe „Senior-Ritas“. Mittwochs ist das „handwerkliche“ Geschick bei der Kreativ-Gruppe gefragt. Am Donnerstag werden die Karten gespielt und gewürfelt. W. H.



Gemeinschaften ünner Tiren

Ünner uns Minschen giwt dat ja väle Gemeinschaften: Dörpgemeinschaften, Volksgemeinschaften, Sportgemeinschaften, Glaubensgemeinschaften un noch väl mir (mehr). Giwt sei uk ünner dei Tiren? Wenn uns lütte Kauhau (Kuhherde) in Früjor up dei Koppel dräwen (getrieben) warden, gesellen sik Wildgäus (Wildgänse) dortau. Kraniche gan mit langen Schritten öwer dei Koppel, hollen an un gäwen ere trompetenartigen Töne taun Besten. Wenn dei Käu satt sünd, legen sei sik he nun kaugen in einen Töten. Uk de lütten Kälwer leggen sik hen un schlafen in. Wenn dei Käu naug kaut hewwen, stan sei up un grasen wider (weiter). Sei bliwen nich up ein Stä (Stelle), sunnern wandern dei Koppel aw (ab). Dit krigen dei Kälwer öwer nich mit. Bit sei upwekken, krigen sei mit, dat er Mudder nich tau sein (sehen) is. Nu geit dat Bölken un dat Brüllen los – so lang, bit sei sik wedder funnen hewwen.

In dei anner Koppel lopen drei Ponies, ein Äsel un ne Hau Kamerunschap mit eren „Chef“ – eren Buck. Dei Ponies un dei Äsel bilden ne Gemeinschaft för sik, uk dei Schap hollen tausommen. Dei Schapbuck näm (nimmt) ne seltsame Rull in. Hei löt sin Rudel in’n Stich, grast allein un kümmt sik mir um dei Ponies. Besunners dei ein jung Staut „Mausi“ het em dat andan (angetan). Hei is oft in

er Nä un sei berüren sik uk körperlich. Wenn dat mal drög Brot giwt, giwt dat keine Verwandten. Jeder kämpft um einen gauden Happen. Ward uns Buck tau drist (dreist), giwt dat „langen Hawer“ vun Mausi, dat heit mit dei Hinnerbein langt sei denn ernstlich hen!

Aw un tau möt dei Buck sik uk um siin Frugens kümmern. Wenn dei Muddern bucken, möt hei tau Stä (Stelle) siin. Dei jungen Böcklein warden in dissen Punkt uk all aktiv. Dit dörf dei „Oll“ nich sein (sehen). Wörum heiten sei Kamrunschap? Weil sei ut Kamerun stammen? Ik weit dat nich. Irgendwi erinnern sei sik an dit Land. Sei hewwen sik midden in dei Kop-

pel ein grotes Sandlock anlegt. Dor liggen sei gemeinsam un bedriwen (betreiben) er „Kaugeschäft“.

Ik hew kein Gemeinschaft mit einigen Vögel sunnern Kontakt. Jeden Morgen, wenn ik min Zeitung hal, sit ne Krei (Krähe) up’t Dack un begrüßt mi. Ik sall den’n Gruß dörch Kräksen erwidern. Ik mock dat denn uk. Wägen dei Gäst möt ik vörsichdig siin, denn ik sta ümmer morgens gegen Sös up. „Morgenstunde hat Gold im Munde“, seggt ein Spräkwurd. Wer morgens nich hoch kümmt, het Bli (Blei) in’n Hinnersten! Wenn du old warden willst, möst du di jeden Dag bewägen un di an dei Natur erfreuen. Uk dorbi kann man glücklich sin – aan (ohne) ne Ollsch. Hans-Ulrich Rose



Nach den letzten Sturmschäden wurden am Plauer Gut nach Absprache mit dem Straßenbauamt die Pappeln abgenommen.

Anzeige

*Musika, die ganz lieblich' Kunst
ist ehrenwert zu halten;
hat billig allenthalben Gunst
bei Jungen und bei Alten.
Sie frischt das Herz,
welch's leidet Schmerz,
tut all' Unmut vertreiben,
läßt traurig niemand bleiben.*

Bei Johannes Jup 1609

Mit Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Jürgen Trentepohl

* 22.10.1937 † 26.6.2013

Im Namen aller Angehörigen
Heide Trentepohl
Annika und Franky mit Maisha und Aram
sowie alle Verwandten

Plau am See, im Juni 2013

Die Trauerfeier fand am Montag, dem 8. Juli 2013,
um 13.30 Uhr in der St. Marienkirche zu Plau am See statt.
Anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.



Kuhherde in Quetzin.

Fotos: W. H.

Anzeige

Den Kreislauf des Lebens wahrnehmen und
akzeptieren. Trauerarbeit schafft Perspektive.
Wir unterstützen Sie mit Tatkraft und Mitgefühl.



Bestattungshaus T. Renné

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lübz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-rennee.de

Plauer Handballer ziehen positive Bilanz

Traditionsgemäß hat auch in diesem Jahr Abteilungsleiter Rainer Wegner Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und Funktionäre geladen, um die Spielzeit 2012/2013 Revue passieren zu lassen und gleichzeitig einen Blick in die neue Saison zu werfen. Knapp 20 Ehrenamtler folgten der Einladung und lauschten der positiven Saisonbilanz. Acht Nachwuchsteams, zwei Erwachsenenteams und drei Trainingsgruppen absolvierten die vergangene Spielzeit und erzielten zufriedenstellende Ergebnisse. So spielten alle Mannschaften in ihren Ligen ordentlich mit. Hervorgehoben wurden die Teams der mJF (3. Platz), die mJC (3. Platz) und die wJC (1. Platz), die sich sogar auf den Medaillenplätzen wiederfanden. Mit dem Aufstieg in die M-V-Liga verbuchte die Männermannschaft den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Dieser Erfolg ist das Zeugnis einer sehr guten Nachwuchsarbeit im Verein, weshalb auch ein besonderer Dank an die vielen Trainer und Betreuer gerichtet wurde. Die Umstände deren Arbeit sind abgesehen von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit nicht immer einfach. So trainieren teilweise drei Teams, in der Regel zwei Teams, gleichzeitig in der Klüschenberghalle, was Teamwork



und Erfindergeist erfordert. Aber auch hinter den Kulissen wird viel Freizeit geopfert. Abteilungsleiter Rainer Wegner bedankte sich bei den Schiedsrichtern, die den Verein sowohl auf Bezirksebene als auch auf Landesebene vertreten und unverzichtbar sind. Besonders hier muss sich der Verein noch mehr in die Pflicht nehmen, junge Schiedsrichter auszubilden, um den vielen Wettkampfmannschaften gerecht zu werden. Auch der Finanzministerin und dem Spieleplaner, der zugleich Abteilungsleiter ist, sowie dem FSJler Paul Marschke, soll Dank für die geleistete Arbeit gesagt werden. Gestärkt durch das Buffet der Meck-

lenburger Landküche, wurden die neuen Trainingszeiten für die Spielzeit 2013/2014 abgestimmt und festgelegt. Dass das Gros der Trainer, Betreuer und Verantwortlichkeiten für die neue Saison bereits fest steht, ist mehr als erwähnenswert. Im Nachwuchsbereich ist die Handballabteilung mittlerweile so breit aufgestellt, dass in der kommenden Saison sämtliche Altersklassen im männlichen und weiblichen Bereich, angefangen vom Krümelsport bis hin zu den G-, F-, E-, D-, C-, B- und A-Teams, besetzt sind. Die Entscheidung welche Mannschaft in den Wettkampfbetrieb geschickt wird, haben sich die Handballer nicht einfach gemacht und gemeinsam mit Eltern und Trainern im Interesse der Kinder getroffen. So wurden für die kommende Spielzeit neun Nachwuchsteams (mJF, wJF, mJD, wJD, mJC, mJB, wJB, mJA, wJA) und zwei Erwachsenenteams (Alte Herren, Männermannschaft) gemeldet. Die Mädchen und Jungen der E-Mannschaften werden zwei Mal wöchentlich trainieren, um über Turniere und Freundschaftsspiele längerfristig an den Punktspielbetrieb herangeführt zu werden.

In diesem Sinne allen Spielern, Ehrenamtlern, Sponsoren, Fans und Eltern eine angenehme und erholsame Sommerpause. Raimo Schwabe

Plauer Kinder- und Jugendstiftung vergibt Fördermittel

Das Kuratorium der im Dezember 2012 neu gegründeten Plauer Kinder- und Jugendstiftung hat sich im Mai zu seiner ersten Sitzung getroffen. Ziel der Zusammenkunft war die Bewertung der Förderanträge, die 2012 an die Stiftung gestellt wurden sowie die Festlegung der förderwürdigen Anträge und der Zuwendungshöhen. Die Stiftung ist noch klein, dennoch standen in diesem Jahr ca. 1500 Euro aus Zinserträgen und Mitteln des Ortsjugendrings Plau e.V. zur Verfügung, die an sieben Antragsteller verteilt werden sollten. Alle an die Stiftung gestellten Anträge wurden als förderwürdig anerkannt. Die Mittel der Stiftung reichten jedoch bei Weitem nicht aus, um allen Antragstellern gerecht zu werden und das, obwohl die Antragsteller mit ihren Wünschen auf dem Teppich geblieben sind. In diesem Jahr erhielten die Schule am Klüschenberg, der Plauer Fußballclub 1912 e.V., der Plauer Wassersportverein und der Plauer Sportverein Zuschüsse für den Kauf von Material für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich. Der Fanfarenzug Plau wird für seine Fahrt ins Trainingslager im September unterstützt und die Plauer Jugendfeuerwehr bekommt einen Zuschuss für einen Ausflug zum Filmpark Babels-

berg. Die restlichen 250 Euro kommen allen Kindern im Amt Plau zu Gute, die am Kinderfest zum Weltkindertag am 20. September 2013 teilnehmen.

Ein Ziel der Plauer Kinder- und Jugendstiftung ist es, die Vielfalt von Akteuren in der Kinder- und Jugendarbeit der Region zu erhalten. Diese Vielfalt ist ein Schatz, der uns von anderen ländlichen Regionen unterscheidet und der mit Geld nicht zu bezahlen ist – dessen Beständigkeit aber mit Geld unterstützt werden kann. Die Mitglieder des Stiftungskuratoriums Heike Wittenburg, Andera Vieniues, Christian Strübing und René Bühring haben sich deshalb dafür entschieden, 2013 alle Anträge zu fördern. In Zukunft ist es denkbar, aber auch nur einzelne Projekte zu unterstützen, um sie anzuschieben, sie aufzuwerten oder sie zu retten.

Schön wäre es natürlich, wenn die Stiftung hierfür zukünftig mehr Mittel zur Verfügung hätte. Beim gegenwärtigen Zinsniveau wird es ab 2014 aber sehr schwierig für die Stiftung das Förderniveau aufrechtzuerhalten. Alle Plauer und solche die sich der Region verbunden fühlen, sind deshalb hiermit aufgerufen sich als Zustifter oder Spender zu engagieren. Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt und hat gegenwärtig ein Eigen-

kapital von zirka 67000 Euro, das ertragsbringend angelegt wird. Wer nähere Infos zur Entstehung, Ausrichtung und Arbeit der Plauer Kinder- und Jugendstiftung wünscht, wendet sich an René Bühring Tel. 038735/46555 oder schreibt eine email ankjz-plau@inmv.de oder beteiligt sich am Wettbewerb zur Entwicklung eines Logos für die Stiftung der noch bis zum 20. September läuft.

Jugendsegler erfolgreich

Die Nachwuchs-Segler des Plauer Wassersportvereins erzielten Mitte Juni in Röbel beim „Optimal Cup“ sehr gute Ergebnisse. An der Regatta nahmen rund 350 Boote vom Optimist bis zu den 420ern teil.

Optimal Cup Röbel420er:

1. Dahnke/Plischkaner (Plau),

Optis A: 1. Roko Mohr (Plau)

Optis B: 1. Mic Mohr (Plau)

Laser radial: 4. Matthes Waack (Plau)

4-Raum-Wohnung in Plau am See,
Stadtzentrum, 80 m² DG, EBK, Vollbad,
ab 1.8.2013 zu vermieten, **400,- €**
+Nebenkosten, PKW-Stellplatz möglich
Tel. 0176-8454 1958



24. Plauer Badewannenrallye

19. - 21. Juli

Freitag, 19. Juli 2013

20.30 Uhr

Großer Preis der Badewanne

im Festzelt auf dem Klüschenberg

Vereine der Region spielen um 1.000 € Preisgeld

Gäste: Plauer Fanfarenzug · Garde des Lübzer Karneval

Tanz mit der Band „Biba & die Butzemänner“

Mitternacht:
brillantes
Feuerwerk
mit Musik



Biba & die Butzemänner

Samstag, 20. Juli 2013

ab 11.00 Uhr Programm rund um die Rallyestrecke & Elde:

DJ Perry auf der Bühne, Aktionen von

Abenteuer-in-Mecklenburg-Vorpommern und

Percussiongruppe „SAMBAtucada“ auf der Elde

Schausteller & buntes Markttreiben rechts und links der Elde

13.30 Uhr

Start der Badewannenrallye

„Badewannen“ und verrückte Boote und Wasserschlachten

zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke

Wettstreit um 16 Pokale, u.a. Publikumpokal



„SAMBAtucada“

19.30 Uhr

Traditioneller Badewannenball

im Festzelt auf dem Klüschenberg

Siegerehrung und Pokalverleihung · Ostseewelle-Party mit

DJ Alex Stuth, Plauer Fanfarenzug, Garde des Lübzer Karneval

Tanz mit der Band „Biba & die Butzemänner“

Stargast des Badewannenballs: Schlagermafia



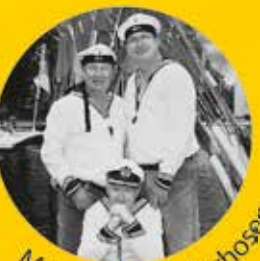
Stargäste: Schlagermafia

Sonntag, 21. Juli 2013

ab 11.00 Uhr Badewannenrallye-Ausklang im Festzelt auf dem Klüschenberg

Musikalische Gags zu Schinken und Snacks

mit den „Matrosen in Lederhosen“



Matrosen in Lederhosen

Es laden ein: Plauer Badewannenverein e.V. & Schirmherr / www.badewannenrallye.de

Eintrittspreise: Freitagabend 9,- € / Samstag Rallyestrecke 3,- € / Samstagabend 9,- € / Sonntag Eintritt frei,
Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See (Tel. 038735 - 45678) /

Karten für Freitag-/Samstagabend jeweils 2,- € günstiger im Vorverkauf



Minispielfest für Plauer Handballminis als Saisonabschluss

In den G- und F-Teams (2005-2008) der Handballabteilung des Plauer SV ist der Zulauf ungebrochen, so dass mittlerweile vierzig Kinder altersgerecht mit dem kleinen runden Leder vertraut gemacht werden und viel Spaß am Sport entwickeln. Dieser Situation wurde vergangenen Sonnabend Rechnung getragen, denn gut dreißig Kinder der Jahrgänge 2005-2007 fanden sich in der Klüschenberghalle zu ihrem vereinsinternen Minispielfest ein. Lediglich knapp die Hälfte der Minis hatte in der abgelaufenen Spielzeit bei ähnlichen Turnieren Erfahrung gesammelt, so dass dieses Spielfest für viele der erste richtige Wettkampf war. Die Aufregung bei den Kindern, den vielen Eltern und Verwandten war entsprechend groß.

Vorbereitet wurde dieses Fest vom Jugendvorstand der Handballabteilung und den jeweiligen Trainern. Die Stationen „Olympisches Zielwerfen“, „Laufparcours“, „Minihandball“ und „Zweifelderball“ forderten die fünf bis sieben Jahre alten Kinder. Auf Grund des unterschiedlichen Leistungsniveaus wurden zwei separate Turniere gespielt. So trafen die Plauer Löwen, die Plauer Füchse und die Plauer Zebras aufeinander. Außerdem duellierten sich die Plauer Bienen, die Plauer Eisbären und die Plauer Haie. Dominic, Vivien, Maria, Paul sowie Frau Wittenburg und Herr Schwabe begleiteten je ein Team im Wettkampf und nach einer gemeinsamen Erwärmung mit „Feuer, Wasser, Sturm“ und der Bekanntgabe der sechs Mannschaften konnte es endlich los gehen.

Angefeuert von den Zuschauern zeigten die Löwen, Füchse und Zebras ein beachtliches spielerisches Niveau beim Minihandball. Der Laufparcours mit Bankziehen, Slalomlauf, Tunnel und dem Iglu war genauso eine Herausforderung. Auf der anderen Seite ermittelten die Bienen, Eisbären und Haie ihre Sieger beim Zweifelderballspiel und



beim Zielwurf. Nach einer gemeinsamen Trinkpause wurden schließlich die Seiten gewechselt und die anderen drei Stationen absolviert.

In der abschließenden Siegerehrung konnte allen Kindern eine starke Leistung bescheinigt werden. Der Spaß und die Freude mit denen die Übungen und die Spiele durchgeführt wurden, waren unverkennbar. Bei der Übergabe der Teilnehmerurkunden wurde das mit viel Applaus honoriert. Der Clou bei der Siegerehrung war jedoch die Medaillenübergabe, denn da zwei separate Turniere gespielt wurden, erhielt jedes Kind eine Medaille. So siegten beim Minihandball die Löwen und die Bienen. Platz zwei und damit die Silbermedaille, erhielten die Füchse und die Eisbären vor den Haien und den Zebras. Mannschaftsintern wurden außerdem die Besten an den Stationen Zielwurf und Laufparcours mit Urkunden ausgezeichnet. So erhielten Jan-Philipp, Pepe, Felix, Mariella,

Mattis, Max (Zielwurf) sowie Jakob, Paula, Henning, Marie, Justin und Theo (Laufparcours) Urkunden. Die Bekanntgabe der Platzierungen beim Zweifelderball rundeten ein mehr als gelungenes Minispielfest ab und alle Kinder gingen gestärkt mit einem Schaumkuss glücklich und zufrieden nach Hause.

Raimo Schwabe

Turnierteilnehmer:

Plauer Löwen: Jakob, Fynn, Jan-Philipp, Dennis

Plauer Füchse: Pepe, Moritz, Paula, Lucas

Plauer Zebras: Felix, Jannick, Michel, Henning

Plauer Bienen: Lisel, Lina, Mariella, Fabienne, Celina, Marie

Plauer Eisbären: Willi, Justin, Mattis, Constantin, Christoph, Fabian

Plauer Haie: Max, Daniel, Yoschi, Lukas, Theo, Toni, Fenja

Srąga Immobilien

kostenlose Bewertung ihrer Verkaufsimmobilie

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern, Bauernhöfen und Ackerflächen ist weiterhin so hoch, dass wir nicht allen Kunden etwas anbieten können. Sollten Sie planen Ihre Immobilie zu verkaufen rufen Sie uns gerne an. Um einen angemessenen Verkaufspreis zu ermitteln, führen wir für unsere Kunden die Bewertung kostenlos durch.

Steinstraße 48 · 19395 Plau am See
Tel.: 038735 45858 · www.sraega-immo.de

Ronald Krüger

Praxis für osteopathische Medizin
D.O.B.T Osteopath/Physiotherapeut

www.osteopathie-plau.de

MVZ MediClin

Quetziner Str. 88

19395 Plau am See

Osteopathie-Plau

in guten Händen

Tel.: 038735-189496

Mobil: 0173-2470370

Anzeige

Wir eröffnen unser **FLUSSLABEL** her

Bald schon ist es soweit ...

... so haben wir das letzte Mal von uns „hören“ lassen.

Nun freuen wir uns, den Eröffnungstermin bekannt geben zu können!

Am 24. Juli um 11.00 Uhr, direkt am Fackelgarten

öffnen wir unsere Tür und freuen uns auf Sie mit ausgewählten Mode- & Wohndesignlabels.

Ein Dankeschön möchten wir all den fleißigen Handwerkern und Mitgestaltern sagen, die uns seit Februar begleitet haben!

Das wären die Firmen: FEBE Bau GmbH, Heizung und Sanitär Marco Friebe, Kunst- und Bauglaserei Hubert, Tischlerei Olaf Kossowski, Plau-Metall GmbH, MB Fußbodenverlegeservice Marcel Prill, Carl Schütt Bautech GmbH, Elektrotechnik Christian Wolf.

*Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand.
Das Außergewöhnliche ihren Wert.*

*The Average gives the world its durability.
The unusual its Value.*

Oscar Wilde

Kräftig in die Pedale steigen



Am Sonntag, dem 11. August, veranstaltet der kürzlich gegründete Verein MECKLENBURG FORUM e.V ein großes Jedermann Radrennen mit ca. 400 Teilnehmern. Dieses Rennen ist die Fortsetzung der einstigen Jedermann Radrennen im Raum der Lehm- und Backsteinstraße. Grund für diese hohe Erwartung ist, dass 2012 an den 14 Veranstaltungsorten des „German Cycling Cup“ insgesamt rund 22.000 Radsportler teilgenommen haben. Die erfolgreiche Teilnahme an diversen Kategorien wird mit dem Titel „Deutscher Jedermann, -frau“ belohnt. Jetzt ist auch Benzin in den illustren Kreis dieser Radsportwettbewerbe aufgenommen worden. Das Programm bietet ab der historischen Museumsziegelei drei Rundstrecken an: Über 140 (führt durch Plau am See), 70 und für Familien über 20 Kilometer. Die beiden Langstrecken sind Bestandteil des Deutschlandweiten GERMAN CYCLING CUP mit insgesamt 15 über das Jahr ausgetragenen Rennen in Leipzig, Köln, Nürburgring Bremen und weiteren Städten. „Wir sind stolz, dass es uns gelungen ist eine so bedeutende Großveranstaltung erstmals nach Mecklenburg zu holen. Dies wird

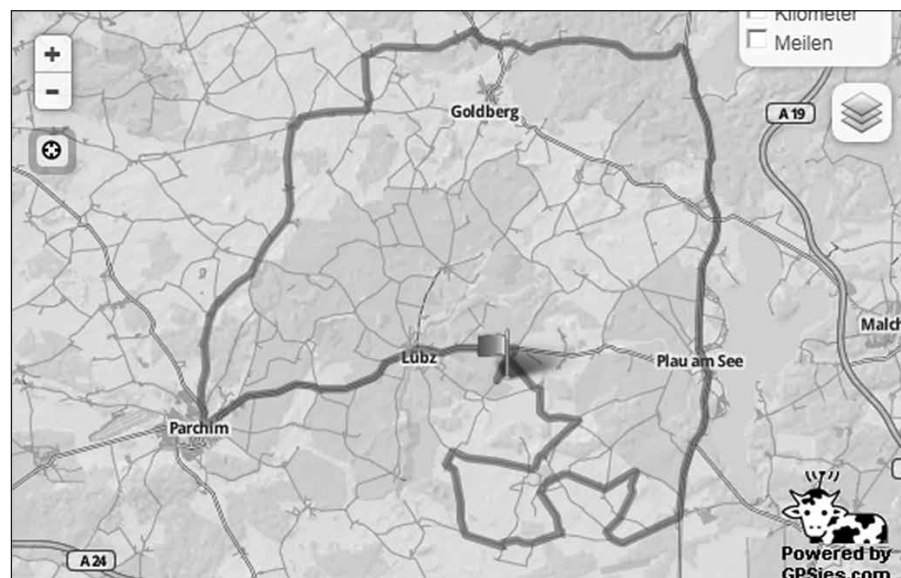
mit der hiermit verbundenen medialen Berichterstattung auch ein Beitrag zur wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung unserer Region sein“, meint der Vorsitzende des Mecklenburg Forums Horst Hilbertz. Kooperationspartner sind SPARKASSE PARCHIM-LÜBZ, der HAGEBAUMARKT LÜBZ (der mit einer fünfköpfigen Mannschaft an den Start geht), sowie der Berliner Radsport Reiseveranstalter Pino-Touren. Startzeit ist 10 Uhr, voraussichtliches Ende gegen 15 Uhr. Start und Ziel befinden sich in der Brooker Dorfstraße. Das Fahrerlager ist auf dem Gelände der historischen Museumsziegelei Benzin. Ernst Engländer, der neue Eigentümer der Ziegelei, ist Veranstaltungspartner dieses bedeutenden Rennsportereignisses. Frühbucher-Rabatt gilt noch bis zum 27. Juli 2013, die Startgebühren für die Familienrunde wurden auf 20 € für die ganze Familie und 10 € für Einzelfahrer festgelegt. Beim Giro wollen Veranstalter und Organisator eng mit dem Radsportverband Mecklenburg- Vorpommern zusammenarbeiten, denn es werden weit mehr als hundert Hilfskräfte gebraucht. Außerdem seien Feuerwehrleute und

das DRK und Technisches Hilfswerk im Einsatz. Den Startschuss wird eine prominente Persönlichkeit abgeben. Jeder Teilnehmer bekommt eine Medaille. Meldeformulare, Streckenführung und weitere Informationen sind im Internet unter der Adresse www.jedermann-mecklenburg-giro.de zu finden. Rückfragen werden unter der Rufnummer 038731 8059 beantwortet. H.-W. F.

Konzert mit Gänsehautfeeling

Wer schon einen Blick in den diesjährigen Konzertflyer der Plauer St. Marienkirche geworfen hat, wird feststellen, dass nicht nur in den Sommermonaten schöne Konzerte auf die Gäste warten. Bereits weit im Vorfeld des Musiksommers sind einige beeindruckende Konzerte zu hören. So erklang am vergangenen Mittwoch ein Bläser- und Orgelkonzert. Der Mecklenburger Bläserkreis unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss hatte auf der Empore Aufstellung genommen und stimmte die rund 100 Gäste mit einem Feierlichen Einzug für Bläser und Orgel von Richard Strauß auf einen imposanten Abend ein. Gleich die ersten Takte kamen mit solch einer enormen Klangfülle daher, dass sich bei den Hörern eine Gänsehaut einstellte. Im Programm folgten anspruchsvolle Werke von Vivaldi, Mendelssohn Bartholdy oder Guilmant. Immer wieder füllte der gewaltige Klang des Bleches die Kirche und ergriff das Publikum. Vielfach begleitete hier die Orgel den Bläserkreis. Aber auch solistisch erklang das mächtige Instrument. Kantor Jörg Reddin spielte Literatur von Franck und Boely und zeigte einmal mehr seine Virtuosität an dieser Orgel.

Anja Thiem



3. Internationale Musiktage am Plauer See

Klaviertage Stuer 2013



Christiane Klonz
(Deutschland)

Freitag, 9. August 2013
um 19.00 Uhr

Werke von Liszt
und Chopin



Daniel Seroussi
(Israel/Deutschland)

Sonntag, 11. August 2013
um 15.00 Uhr

Werke von Scarlatti, Chopin,
Debussy und Beethoven

Fanny Azzuro
(Frankreich)

Freitag, 16. August 2013
um 19.00 Uhr

Werke von Beethoven,
Brahms und Schumann



Arta Arnicane
(Lettland/Schweiz)

Sonntag, 18. August 2013
um 15.00 Uhr

Werke von Grieg,
Granados und Schumann



Stuer liegt in Mecklenburg-Vorpommern im Südwesten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte am Plauer See und ist von Plau am See (Entfernung: ca. 10 km) bzw. von der Autobahn-Abfahrt Röbel (A19 Berlin-Rostock) über die Bundesstraße 198 zu erreichen. Die jeweils einstündigen Konzerte finden in der Kirche zu Stuer statt.

Der Eintritt je Konzert kostet 15,- € im Vorverkauf und 16,- € an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen jeweils nur 5,- €. Die Plätze sind nummeriert. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der TouristInfo Plau am See sowie an der Abendkasse erhältlich.

Ein Abonnement für alle 4 Konzerte ist zum Preis von 50,- € (ggf. zuzüglich Versandkosten in Höhe von 6,- € je Bestellung) erhältlich. Informationen unter: claXL GmbH, Fortweg 6, 19395 Ganzlin, OT Twietfort, Telefon: (0175) 5654455, eMail: claXL@t-online.de, Bankverbindung: Postbank AG Leipzig (BLZ 860 100 90), Konto 81 574 907.

Einlass: jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn. Programmänderungen vorbehalten.

Für die freundliche Unterstützung danken wir unseren Partnern



Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!



BÜCHNER · BARELLA
ASSEKURANTZWEIG

BORN
Unternehmensberatung
Partner der Region

RoweMed
Medical 4 Life



Piano Neumann
Tel: 0385-4879915 Funk: 0171-7447720
www.piano-neumann.de



Wir haben auch geholfen!

Vom 2. bis zum 5. Juni waren 7 Kameraden der FFw Plau am See sowie 2 Kameraden und eine Kameradin der FFw Ganzlin im Katastrophenschutzgebiet Ludwigslust-Parchim im Einsatz.



Ob Groß oder Klein, wir Kinder der Villa Kunterbunt freuen uns jedes Jahr wieder auf unsere Dampferfahrt mit dem Schiff der Familie Wichmann. Schon traditionell zum Kindertag war es wieder so weit. Treffpunkt war die Metow und dann ging es für alle Kinder aus unserer Kita auf große Seefahrt.

Den Plauer See kennen wir alle, aber vom Dampfer aus gibt es so viel Neues zu entdecken, dass es gar nicht langweilig wird. Da schwimmen Bojen, Fische, Entenfamilien und auch Fischer sind bei der Arbeit zu beobachten und sofort fällt den Kindern eine Geschichte dazu ein. Wie Opa beim Angeln den großen Fisch fing. Oder dass es mit den Eltern auch auf dem Boot gefahren ist. „Und weißt du noch im letzten Jahr...?“ So geht unsere Rundfahrt auf dem Plauer See kurzweilig zu Ende. Hier wird noch das Plauer Lied gesungen und dort das von der lustigen Seefahrt und schon legen wir wieder an.

Aufgeregt „stürmen“ wir den Pavillon der Familie Block, die uns anlässlich unseres Ehrentages ein Eis spendieren. Auch das schon viele Jahre. Darum möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich für die gelungenen Kindertagsüberraschungen bei dem Schifffahrtsunternehmen Wichmann und der Gaststätte der Familie Block, dem Pavillon an der Metow in Plau am See bedanken.

Wir hatten viel Spaß und haben uns sehr gefreut.

Vielen Dank sagen die Kinder und Erzieher der Villa Kunterbunt aus Plau am See.

Auf großer Fahrt



Aufgeregt waren die Kinder an der Metow.

Kindertag

Wie es schon inzwischen zur Tradition geworden ist, waren auch in diesem Jahr alle Kinder unserer Kita aus Anlass des Kindertages mit dem Dampfer auf dem Plauer See unterwegs. Wie man sieht, hat es allen gut gefallen - genau wie die anschließende Portion Eis bei Familie Block! Allen, die uns so einen schönen Tag ermöglichten, unseren herzlichen Dank! Die Kinder und Mitarbeiter der Kita Villa Kunterbunt Plau am See



Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 14. August 2013
Anzeigenschluss ist
der 5. August 2013

Burghoffest 2013 - dieses Jahr wird es musikalisch



Zum Auftakt des diesjährigen Burghoffestes treten am 16. August ab 20 Uhr „MOFA 25“ - Die Partykapelle mit Welthits im Original-Zweitaktsound MOFA 25, die Partykapelle aus der Heidestadt Uelzen spielt Rock ,n' Roll und Welthits im Original-Zweitaktsound zum sofortigen Tanzen und Mitsingen. Einfach ohne Kolbenfresser oder Lagerschaden richtig Abfeiern bis zum kollektiven Erschöpfungszustand. In klassischer Rocktriobesetzung mit Gitarre, Drums und Bass (und ohne Keyboard) werden alte und neue Partyhits mit dem richtigen Schwung und extrem guter Laune vorgetragen. Gut gekleidet mit weißem Galaanzug, Rüschenhemd und Leopardenhut, wird bei den Mofa-

boys nicht lange gefackelt und bei Bedarf auch der Verzerrer nicht mehr ausgeschaltet. Das plüschige Bühnenbild wird geschmackvoll abgerundet durch das Mofa-Tigerfell und zwei sehr seltene und daher kostbare Stage-Stehlampen. Der Eintritt kostet 8,- Euro - Karten an der Abendkasse.

Am Samstag, 17. August, steht dann für alle Schlagerfreunde das nächste Highlight an. Der Plauer Heimatverein und die Tourist Info Plau am See präsentieren im Rahmen des Plauer Burghoffestes Schlagerstar Sylvia Martens. Sylvia Martens - Eine Frau geht ihren Weg und es ist ein besonderer Weg: Dieser Künstlerin geht es um die Musik und darum, ihre Musik immer wieder live vor Publikum zu präsentieren.

Hundert Gigs pro Jahr, das ist nun schon seit mehreren Jahren Realität bei Sylvia Martens „Starke Frauen“ ist nicht nur der Titel ihres größten Hits bislang, sondern auch ihr Lebensmotto: „Es geht immer weiter im Leben“. Ihre Fans hören ihr zu, kennen ihre Texte, lieben ihre Musik. Jede Art von Stillstand empfindet Sylvia als Rückschritt und deshalb ist es ihr auch so wichtig, sich mit jeder neuen



CD musikalisch weiter zu entwickeln. Nach den ersten zwei Alben „Schenk mir einen Traum“ (2009) und „Spiel mich!“ (2011) erscheint 2013 endlich ihr neues Album „Stadtgeflüster“. Darauf dürfen sich Fans freuen, denn diese Künstlerin wird einfach immer besser. Sylvia Martens ist am 17. August 2013 ab ca. 16:30 Uhr auf dem Burghof in Plau am See zu erleben. Eintritt Burghoffest (ganztags, inkl. Konzert) 3,- Euro - Karten nur an der Tageskasse

Abschlusswoche der Vorschulkinder

Nun sind wir bald Schulkinder, das ist aber eine aufregende Zeit. Trotzdem sind wir auch traurig den Kindergarten zu verlassen, wo wir uns so behütet gefühlt haben. Ein ganz großer Dank geht an unsere Erzieherinnen Karela, Tina und Daniela, die uns in den vergangenen Jahren so viel beigebracht haben. Unsere Abschlusswoche war toll. Am Montag streuten wir die Samen für die Zuckertüten und was für eine Überraschung als vier Tage später bunte Tüten den Baum schmückten.

Montag auf Dienstag ging es nach Groß Poserin zur Übernachtung mit Spiel und Spaß. Keiner musste frühzeitig abgeholt werden, aber wir hatten ja unsere Ku-

scheltiere dabei! Die Zeit verging viel zu schnell. Mittwoch war Wandertag zur Seeluster Bucht, natürlich mit Rastpause an den Spielplätzen. Zurück zum Kindergarten brachte uns die Tschu-Tschu Bahn, schließlich war der Weg weit. Freitag organisierten unsere Eltern ein Abschlussfest mit Ponyreiten, Spielen, Kinderschminken und Grillwurst. Sogar die Feuerwehr, Polizei und Ambulanz schauten zum Feiern vorbei. War das toll! Wir danken unseren Erzieherinnen und Eltern für die erlebnisreiche Woche. Nach all der Aufregung sind wir jetzt schulreif, was kann uns da noch erschüttern!

Die Abschlusskinder der Kita Zwergenparadies Plau am See



Die Warnow

Der aus Plau Stammende Archäologe Fred Ruchhöft hat vor einiger Zeit ein Heimatbuch verfasst, das sich mit der Warnow beschäftigt.

Geprägt von Jahrtausenden Geschichte fließt das Wasser der Warnow unablässig durch ein Land, das es gelernt hat, seinen Fluss zu lieben und zu schützen. Die Warnow ist mit 155 Kilometern von der Quelle bis zur Mündung weder der längste noch der wasserreichste Fluss in Mecklenburg. Dennoch lohnt ein Streifzug entlang seiner Ufer. Der Fluss, der in Grebbin bei Parchim entspringt, durchfließt in weiten Bögen den zentralen Teil des Landes, berührt zahlreiche Dörfer und Städte und mit ihnen mecklenburgische Landes- und Kulturgeschichte. Am Ufer standen wichtige Burgen, da wurde die Reformation beschlossen und Technikgeschichte geschrieben. Und immer wieder trifft man auch auf die kleinen Ereignisse, die das Land an der Warnow so liebenswert erscheinen lassen. Letztlich bietet die Warnow trotz aller oft unvorteilhaften Eingriffe eine Vielzahl interessanter Naturräume, die seltenen Pflanzen und Tieren eine Nische zum Überleben bietet. Die Warnow ist nicht nur ein Fluss, sondern eine besondere Kulturlandschaft und mecklenburgische Identität.

Ruchhöft, Fred: Von Grebbin bis Warnemünde. Eine kulturgeschichtliche Wanderung entlang der Warnow. Thomashelms-Verlag Schwerin 2011 (ISBN-13: 978-3940207005), 131 Seiten mit Abbildungen, 24.80 Euro

Die Gnevsdorfer Lehm-dame erhält ein neues Kleid – Das Lehm-museum Gnevsdorf lädt ein zum Mecklenburger Lehm-bausommer.

Das Lehm-museum Gnevsdorf startet die Mitmachaktion Mecklenburger Lehm-bausommer, die jeweils am letzten Wochenende in den Sommermonaten Juni, Juli und August stattfindet.

Mit dem Mecklenburger Lehm-bausommer möchte das Lehm-museum Gnevsdorf die Hemmschwelle, das Museum zu betreten und den ‚Bodenschatz‘ Lehm kennenzulernen, abbauen und lädt Groß und Klein ein, Lehm spielerisch zu erfahren. Jeder und jede kann mitmachen, (Bau)-Interessierte, Familien mit Kindern, Urlaubsgäste, alle sind eingeladen, den Baustoff Lehm selbst in die Hand zu nehmen und damit zu experimentieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Mitmachtag wird jeweils von einem regional ansässigen Handwerker betreut. Am letzten Sonntag im Juni wird Andreas Breuer, der einen ökologischen Baustoffhandel im Nachbarort Wangelin betreibt, dazu einladen, die Lehm-dame mit farbigen Lehmputzen neu einzukleiden. Andreas Breuer berät zu Lehm-baustoffen, Lehmputzen in Verbindung zu Wandheizung und farbigen Lehmoberflächen.

Am Sonntag, dem 28. Juli wird der Museumspädagoge Tom Küstner zu Lehmputzen und Lehmsteinmauerwerk beraten. Groß und klein sind eingeladen Lehmsteine mit einer Form selbst herzustellen. Lehmsteine werden heute nur noch selten auf der Baustelle hergestellt, sondern meist von Herstellerfirmen bezogen. Allerdings werden für die Anwendung in der Denkmalpflege gelegentlich kleine Mengen von Lehmsteinen selbstgefertigt. Kinder dürfen auch die Lehm-dame mit einem neuen Putzkleid schmücken. Tom Küstner führt den Lehm-baubetrieb Leemsart, ebenfalls mit Sitz in Wangelin.

Zum Abschluß des Sommers am Samstag, 31. August können Gäste unter An-

leitung von Piet Karlstedt traditionelle Lehmwickel herstellen. Alte Gebäude in unserer Region besitzen oft noch Decken aus Lehmwickeln. Wegen der guten Eigenschaften des Baustoffs Lehm empfiehlt es sich, bei einer Sanierung die alten Lehmwickel wieder herzustellen. Der erfahrene Lehm-bauer und Maurermeister Piet Karlstedt berät zur denkmalgerechten Sanierung und zu Lehmfußböden und Lehmplatten.

An allen drei Aktionstagen ist auch Sigurd Kindel mit seinen selbstgebauten Lehmsteinchen anwesend. Kinder können sich mit diesen Steinchen ihr Traumhaus selbst bauen. Baukästen mit Lehmsteinchen und Lehmmörtel werden inzwischen auch im Wunderfeldladen in Plau angeboten. Sigurd Kindel hat sich seit vielen Jahren auf Lehmbackofenbau spezialisiert und für den FAL e.V. mehrere Lehmbacköfen errichtet. Seine Erfahrungen beim Bau von Lehmbacköfen hat er in einem Fachbeitrag für die Neu-

auflage des Buches ‚Lehmbacköfen‘ das kürzlich im Ökobuch Verlag Freiburg erschienen ist, veröffentlicht. Das Buch ist im Museums-laden und im Wunderfeld-laden in Plau erhältlich.

Weitere Veranstaltungen des Lehm-museums Gnevsdorf

Backtage am Lehm-museum Gnevsdorf bis September, jeden 1. und 3. Samstag im Monat. Angeheizt wird jeweils am Freitag

Sommerfest am Lehm-museum, Termin: 13. Juli ab 14 Uhr. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken dienen dem Erhalt des Museums

Ausstellungseröffnung „Werkschau Irena Ráček - Installationen, Skulpturen und Malerei mit farbigen Erden“ Termin: Fr. 26. Juli, 19:30 Uhr, Freier Eintritt zur Ausstellungseröffnung

Tag der Regionen – Führungen im Lehm-museum Gnevsdorf, Termin: Do. 3. Oktober 10 - 16 Uhr, Führungen jeweils um 11:00 und 14:00 Uhr



Sie sind herzlich eingeladen!

Ein Fest wirft seinen Schatten voraus: Für den **31. August 2013** plant der Wasser- und Abwasserwerkverband Parchim/Lübz für alle Kunden und andere Interessierte einen Informationstag zu allen Themen der Wasserwirtschaft. Dieser „Tag der offenen Tür“ findet in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Stadt Plau am See auf dem Gelände des Wasserwerkes Plau, Seestraße 2, in 19395 Plau am See statt. Im Veranstaltungskalender stehen viele Informationen rund um die Trinkwasserversorgung, zum Bau von Versorgungsanlagen

und ihrer Unterhaltung, zu den verschiedenen Materialien, zu Fachfirmen und vielem mehr. Schon heute sind Sie, Ihre Kinder, Verwandten und Bekannten recht herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen! Neben den angekündigten Wasser-Themen sind noch einige Überraschungen in Vorbereitung! Ausführliche Informationen zum „Tag der offenen Tür“ im Wasserwerk und zum genauen Ablauf gibt es in der nächsten Ausgabe der Wasserzeitung, die Anfang August im Verbandsgebiet erscheint.



Der „Tag der offenen Tür“ findet auf dem Gelände des Wasserwerkes Plau, Seestraße 2, in Plau am See statt.

Plauer Musiksommer mit abwechslungsreichen Klängen eröffnet



Die Leiter der musizierenden Ensembles nach dem Konzert.

Nun singt und klingt es wieder den ganzen Sommer lang in St. Marien. In den kommenden zehn Wochen werden alle Musikliebhaber voll auf ihre Kosten kommen und viele wunderschöne Konzerte genießen können. Denn seit letztem Mittwoch ist der diesjährige „Plauer Musiksommer“ eröffnet. In der vollbesetzten Kirche begrüßte Pastorin Hannah Poppe die Plauer und ihre Gäste. Sie beschrieb das bevorstehende Konzert als ein wahres Integrationsprojekt, in dem Jung und Alt gemeinsam musizieren, alte und neue, geistliche und weltliche Musik erklingt und die Musiker mit den Anwesenden zusammen aktiv werden. Wie in jedem Jahr gestalteten alle Ensembles der Stadt und der nahen Umgebung ein buntes Programm für jeden Musikgeschmack. Den Auftakt machte der Kinderchor der Plauer und Barkower Kirchengemeinde unter der Leitung von

Kantor Jörg Reddin. Die zehn jungen Sängerinnen begeisterten mit einem beschwingten Reigen aus ihrem Repertoire und erhielten dafür reichlich Applaus. Prof. Dr. Adelheid Geck brachte mit dem Singkreis der katholischen Gemeinden Plau – Goldberg und dem Jugendmusizierkreis St. Paulus unter anderem einen sommerlich- beschwingten Süd-amerikanischen Tango und Loblieder auf unsere schöne Heimatstadt zu Gehör. Bei einem Konzert mit so vielen Akteuren muss natürlich jeder Platz genutzt werden. So erklangen von der Empore Lieder zur Orgel mit dem Chor der Plauer Kantorei, der sich wie gewohnt in besonderer Qualität präsentierte. Als im Anschluss die Plauer Mandolinengruppe unter der Leitung von Heidi Oltersdorf die Capri Fischer anstimmte, erhob sich plötzlich aus der Masse ein Summen und Singen. Angesprochen von der alt-



Konzertimpressionen

bekannten Melodie sang das bisher nur lauschende Publikum den alten Schläger mit. Äußerst stimmgewaltig kamen dagegen die Plauer See- Männer unter Claus Swienty daher und füllten das Kirchenschiff mit ihren kraftvollen Shanties. Auch die Plauer Burgsängerinnen, denen man die Freude am gemeinsamen Singen deutlich ansehen konnte, waren Teil des Konzertes. Nach dem gemeinsam gesungenen „Mecklenburger Heimatlied“ beendete der Posaunenchor der Plauer Kantorei das umfangreiche Konzert und verabschiedete damit die Gäste in die Nacht.

Das abwechslungsreiche Programm und die erfrischende Kühle der Kirche ließen das zweistündige und sehr gelungene Eröffnungskonzert im Fluge vergehen und stimmt auf eine spannende Konzertsaison ein.

Anja Thiem



Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48

Am 29.06.2013 nutzte die Jugendfeuerwehr Plau am See ihren zweistündigen Jugenddienst, um rund um den Plauer Burghof Müll und Unrat zu sammeln. Den jungen Brandschützern ist es wichtig, dass ihre Stadt sauber bleibt und so wurde die Idee des Müllsammelns spontan in den Dienstplan mit einberufen. Bewaffnet mit Mülltüten, Einweghandschuhen und einem Bollerwagen ging es eifrig auf die Jagd nach Unrat. Erstaunt waren die Jugendfeuerwehrmitglieder bereits nach kurzer Zeit über die Fülle des Mülls. Für die Zukunft wurde gemeinsam beschlossen, mehr für den Umweltschutz zu tun.

Mit dieser Aktion möchten sich die Jugendfeuerwehrmitglieder bei der Stadt Plau am See für die jahrelange Unterstützung bedanken.

Christin Roesch

Jugendwartin FFW Plau am See

Junge Brandschützer sammelten Unrat



Jugendfeuerwehr im Verbandszeltlager Demen

Kurz vor den Sommerferien fuhr die Jugendfeuerwehr Plau am See für ein Wochenende zum Verbandszeltlager des Altkreises Parchim nach Demen. Freitagnachmittag wurden Zelte, Schlafsäcke, Bollerwagen, Uniformen, Grill und Kuschelkissen im Anhänger verstaut und die Fahrt konnte beginnen. In Demen angekommen, begrüßten wir viele weitere Zeltlagerteilnehmer. Abends bauten wir unsere Zelte auf, tauschten mit anderen Jugendwehren Erfahrungen aus und spielten Fußball oder Winkinger-Schach. Am Samstag wurde nach dem Frühstück und einem kleinen Umzug der Jugendfeuerwehrwettkampf eröffnet. Die Jugendlichen zeigten gute Leistungen und vor allem enormen Teamgeist, was für die spätere Gruppenleistung im aktiven Dienst besonders wichtig ist.

Die „Unter-10jährigen“ absolvierten nachmittags eine kleine Feuerwehrhindernisstrecke. Unter viel Beifall zeigten die Kleinsten was in ihnen steckt und präsentierten voller Stolz ihr Können. Im Anschluss ging es bei den großen Lagerspielen besonders um Kooperation und Absprachen im Team, aber auch der Spaß sollte nie zu kurz kommen. Die Gruppen hüpfen gemeinsam auf einer Decke und transportierten Wasser mit einigen Hindernissen. Aber auch die Jugendwarte mussten in einem kleinen Parcours beweisen, dass sie nichts verlernt haben. Mit einem Diskoabend und einer stundenlang gefüllten Tanzfläche wurde der Tag beendet. Nach der großen Siegerehrung am Sonntag reisten wir mit müden, aber glücklichen Kindern und Jugendlichen wieder ab. Viel Freude,

Spaß und neue Eindrücke nahmen wir mit nach Hause. Besonders freuen wir uns über neue Kontakte zu anderen Jugendfeuerwehren und sind gespannt auf die nächsten Zeltlager.

Bedanken möchte sich die Jugendfeuerwehr Plau besonders beim CDU-Regionalverband Plau am See, die uns das neue Unterkunftszelt spendierten und bei der Touristeninformation Plau am See. Außerdem geht ein großer Dank an alle Betreuer, die bereit waren, dieses Wochenende mit uns in Demen zu verbringen.

Christin Roesch

Jugendwartin FFW Plau am See

8. Altstadtfest

am 10. August 2013 in der Steinstraße
Beginn mit dem Fanfarenzug

11 Uhr: Eröffnung durch den Schirmherrn

11.15 Uhr: Country Buffett

13.30 Uhr: Senior -Ritas

14 Uhr: Jugendmusizierkreis St. Paulus

14.30 Uhr: Modenschau mit Beate – Maria

15.30 Uhr: Die Plauer Bursänger

16.30 Uhr: Die Plauer See - Männer

17 Uhr: Bauchredner Eddy Steinfatt

18 Uhr: Bläsergruppe Herr Huss

19 Uhr: DJ Stahl mit Karaoke

22 Uhr: Feuerwerk am Burgturm

Große Tombola, CDU - Wurfburg, Ballwerfen, Hüpfburg, Wasserspiele, Bungeetrampolin, Ponyreiten mit Fam. Weißbrich, Karussell

Kinderbetreuung in der evangl. Kirche mit Spiel, Spaß und vielen Preisen

Der Burgturm und das neue Museum sind für alle Besucher geöffnet.

Öffnungszeiten vieler Läden bis 22 Uhr



Sommerfest im Wangeliner Garten mit Dikanda

Am Samstag, dem 27. Juli 2013, ab 20.30 Uhr werden wir auf der Weidenbühne des Wangeliner Gartens ganz besondere Künstlerinnen und Künstler zum Konzert und Tanz begrüßen können: Dikanda aus Polen. Die Band spielt auf dem Sommerfest des Wangeliner Gartens und gleichzeitig zum Abschluß des europäischen Lehmbautages.

DIKANDA, 1997 in Szczecin (Stettin) gegründet, hat einen neuen, sehr lebendigen Folklorestil geschaffen mit selbst komponierten Texten und Melodien aus Mazedonien, von Zigeunern, Juden, Ukrainern, Polen, Russen, Griechen, Bulgaren sowie von Arabern und Türken. Dabei geht es DIKANDA nicht um den x-ten Aufguss traditioneller Standards oder irgendwelchen ethnischen Klängen, sondern um die Suche nach eigenen Tönen, die aus der Kraft der Volksmusik schöpfen.

Das Sextett um die temperamentvolle Frontfrau Ania Witczak wählt das Beste, was die weite Welt der Musik zu bieten hat und setzt die Zutaten nach Art des Hauses neu zusammen. „Wir machen Musik, die vom Herzen, vom Kopf, von der Brust, vom Bauch und vom Arsch kommt“, sagt die Sängerin und Akkordeonistin. Musik, die mal übermütig auftrumpft, mal knöcheltief in Melancholie watet, um dann wieder in einem veritablen Gassenhauer zu münden.

Die Band DIKANDA macht sich mit ihrem eigenwilligen Weltmusik-Mix auf die Suche nach purer Emotion und kreiert vulkanähnliche Musik, mit der sie nicht nur treue Fangemeinden in Polen, Prag, Los Angeles, Österreich, der Schweiz, Schweden, Griechenland, Ungarn, Russland und Deutschland gewinnen konnte, sondern auch zahlreiche Preise in europäischen Wettbewerben erspielt haben.

Für das besondere Licht in dieser Sommernacht wird Micha Eps sorgen, bekannt von zahlreichen Festivals in Deutschland, z.B. die Fusion in Lärz.

Weltmusik in dem kleinen Dorf Wangelin mit herzlichen Menschen, dem größten Kräutergarten in M-V und der europäischen Bildungsstätte für Lehmbau, lassen Sie sich dieses nicht entgehen.

Es lädt ein: Der Verein zur Förderung des Wangeliner Gartens.

Wangeliner Garten, Nachtkoppelweg, 19395 Wangelin.

Eintritt: 15 Euro an der Abendkasse, 12 Euro im Vorverkauf

Vorverkaufsstellen: Wunderfeld Laden in Plau am See, Steinstrasse, 038735/81220 und im Wangeliner Garten, Nachtkoppelweg, Tel. 038737/499878



Bald bin ich ein Schulkind

Die letzten Tage in ihrem Kindergartenleben sind für unsere Vorschüler im Burghof angebrochen. Und diese waren bisher ganz schön aufregend. Da feierten wir unser Abschlussfest mit den Eltern beim Grillen und Programm, gingen auf Geisterjagd im nächtlichen Plau und übernachteten dann mit unseren Erziehern im Kindergarten. Das war total spannend und aufregend. Alle hielten

durch und konnten am nächsten Tag ihren Eltern von den gruseligen Abenteuern in der Nacht erzählen.

Kaum davon erholt, ging es schon wieder zur Abschlussfahrt in den Natur- und Umweltpark nach Güstrow. Wie auch in den vergangenen Jahren, wurden wir sicher mit dem Bus der Firma Maaß dorthin gefahren und auch wieder geholt. Für den problemlosen und kostengünstigen

Transport ein herzliches Dankeschön an das Busunternehmen Maaß.

Natürlich erwischten wir den heißesten Tag des Sommers für unsere Fahrt. Voll gepackt mit Essen und viel Trinken ging es dann zuerst durch den Park zu den Wölfen, Rehen und Wildschweinen. Über den Kletterpfad wanderten wir durch den schattigen Wald. Zwischendurch nutzten wir die Spiel- und Rastplätze. Nach einem ausgiebigen Mittag mit kurzer Ruhepause erkundeten wir den Rest der Anlage mit den Bären, Ziegen, Meerschweinchen und Hasen. Auf dem großen Spielplatz tobten wir anschließend umher. Das große Aquarium ließen wir uns zum Schluss und konnten dann in den klimatisierten Räumen die Fische und all die interessanten Exponate bewundern. Vollkommen kaputt und müde kamen wir am Nachmittag wieder zu Hause an. Diesen Tag werden wir als weiteren Höhepunkt unserer Kindergartenzeit in guter Erinnerung behalten.

Die Kinder und Erzieher der Kita Villa Kunterbunt - Burghof



Tausch- und Schenkbörse im Wangeliner Feuerwehrhaus

„Geben und nehmen“ ist der Leitspruch des neuen Tauschhauses in Wangelin. An diesem Ort können gut erhaltene Secondhand-Waren einfach gegen andere Produkte getauscht werden. Gegenstände die noch brauchbar sind können verschenkt oder als Schenkangebot angenommen werden.

- Sie besitzen Möbel, Spielzeug, Kleidung oder andere Dinge, die Sie nicht mehr brauchen?
- Die Sachen sind für den Müll eigentlich noch zu schade?
- Sie suchen Sekundhand-Artikel, nach Möglichkeit kostenlos?
- Oder Sie möchten einen gebrauchten Mixer gegen einen Receiver tauschen? Nutzen Sie die Tausch- und Schenkbörse!

Neben dem kostensparenden Effekt kann so auch die Umwelt geschont werden. In unserer „Wegwerfgesellschaft“ ist es leider üblich geworden, alte Möbel über den Sperrmüll zu entsorgen, ausgediente Elektrogeräte wegzuworfen oder nicht mehr passende Kleidung in den Hausmüll zu stecken. Das ist nicht nötig. Denken Sie bitte an unsere Umwelt und tun Sie Mitmenschen einen Gefallen. Lernen, miteinander zu teilen und der bewusste Umgang mit Materialien und Fähigkeiten – das ist das Bestreben des neuen Tauschhauses.

Die fröhliche Einweihung des Tauschhauses mit Kaffee und Kuchen findet am Sonnabend, dem **3.8.2013 um 15:00 Uhr** statt. Kommen Sie also ins alte Feuerwehrhaus, in die Dorfstraße 20, in Wangelin. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und viel Tauschgut!

Reguläre Öffnungszeiten wird freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr sein.

Mit dem Programm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ unterstützt die Robert Bosch Stiftung 20 regionale Bürgerprojekte. Hinter den lokalen Initiativen stehen engagierte Menschen, die mit unkonventionellen Ideen den demographischen Wandel in ihrer Heimat gestalten wollen. Der FAL e.V. ist mit der „Werkstatt des guten Lebens“, dazu gehört das Tauschhaus, einer der 20 Preisträger in Ostdeutschland.



10. Internationales Dampftreffen und 19. Oldtimer und Traktorentreffen im AGRONEUM Alt Schwerin

Am 03. und 04. August ist es wieder soweit - das AGRONEUM Alt Schwerin steht zum 10. Mal voll unter Dampf! Besuchen Sie eines der größten Dampftreffen Deutschlands. Für viele über die Landesgrenze hinaus zum Begriff geworden, bietet das Internationale Dampftreffen historische Dampfkraft im Original wie im Modell. Erleben Sie schnaufende Dampfzöcher in Aktion: Vorführungen, Erklärungen und Mitfahr-Modelle veranschaulichen die Arbeit mit Dampfkraft auf eindrucksvolle Weise. Als zusätzliches Highlight haben Sie die Möglichkeit das ganze Geschehen aus der Vogelperspektive aus dem Hubschrauber zu betrachten.

Gleich ein Wochenende später, am 10. und 11. August, wird's wieder laut und nostalgisch im AGRONEUM Alt Schwerin. Das 19. Oldtimer und Traktorentreffen erwartet seine Besucher mit einem bunten Programm. Es finden ständige Vorführungen historischer Traktoren, Oldtimer und Arbeitsmaschinen statt und wer möchte, kann mit der Rübenbahn eine Fahrt durchs Museumsgelände unternehmen. Ein Highlight wird, wie immer zu dieser Veranstaltung, der große Traktorenkorso sein.

AGRONEUM Alt Schwerin, Achter des Isenbahn 1, 17214 Alt Schwerin, www.agroneum-altschwerin.de

PROGRAMM -10. Internationales Dampftreffen

SAMSTAG, 03. AUGUST 2013

10.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer und traditionelles Andampfen

10.00 - 18.00 Uhr Ständige Vorführungen historischer Arbeitsmaschinen wie Steinbrecher, Dreschmaschine, Strohkane, mobiles Sägegatter und Buschhacker mit Dampftrieb. Fahrten mit der Rübenbahn und originaler Dampflok durch das Museumsgelände auf großer und kleiner Spur. Schmiedevorführungen, Hubschrauberrundflüge

11.30 Uhr 1. Parade d. Dampfmaschinen
15.00 Uhr 2. Parade d. Dampfmaschinen
18.00 Uhr Dampf ablassen

SONNTAG, 04. AUGUST 2013

10.00 Uhr Andampfen

10.00 - 16.00 Uhr Ständige Vorführungen historischer Arbeitsmaschinen, Fahrten mit der Rübenbahn und originaler Dampflok durch das Museumsgelände auf großer und kleiner Spur. Schmiedevorführungen, Hubschrauberrundflüge

11.00 Uhr 1. Parade d. Dampfmaschinen
14.00 Uhr 2. Parade d. Dampfmaschinen
16.00 Uhr Dampf ablassen

An beiden Tagen buntes Marktreiben

und Kinderprogramm mit DJ Falo.

PROGRAMM - 19. Oldtimer- und Traktorentreffen

SAMSTAG, 10. AUGUST 2013

10.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer, Andieseln und Vorglühen

10.00 - 18.00 Uhr Ständige Vorführungen historischer Traktoren, Oldtimer und Arbeitsmaschinen wie Steinbrecher, Dreschmaschine, Strohkane und Buschhacker. Fahrten mit der Rübenbahn durch das Museumsgelände. Schmiedevorführungen

14.00 Uhr Großer Traktorenkorso

SONNTAG, 11. AUGUST 2013

10.00 Uhr Andieseln und Vorglühen

10.00 - 16.00 Uhr Ständige Vorführungen (wie am Samstag) Fahrten mit der Rübenbahn durch das Museumsgelände. Schmiedevorführungen.

11.00 Uhr Traktorenkorso

An beiden Tagen buntes Marktreiben, Teilemarkt, Kinderprogramm DJ Falo



Hoffest am 14. Juli im AGRONEUM Alt Schwerin

Wer weiß heute noch – in einer Zeit, in der uns alles vorgesetzt wird -, wie unsere Groß- und Urgroßeltern ihre Speisen zubereiteten und ein Arbeitstag auf dem Land aussah? Das AGRONEUM Alt Schwerin präsentiert Ihnen am 14. Juli 2013 ab 10 Uhr das Leben auf dem Lande zu Uromas Zeiten und traditionelles Handwerk rund ums Haus zum Mitmachen und Zuschauen. Wir zeigen Ihnen das Buttern, Spinnen, Filzen, Töpfern, Schmieden, Korbflechten und vieles mehr. Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten wie frisch geräucherten Fisch und herzhaften Schmalzstullen. Schauen Sie uns beim Kochen am offenen Herdfeuer zu und probieren Sie unsere hausgemachten Gerichte. Kosten Sie den frisch gebackenen Kuchen aus dem Steinbackofen und bevorraten Sie sich mit einem herrlich duftenden Steinofenbrot.

Auf unsere kleinen Gäste warten tolle Spiele, große Kinder dürfen noch einmal die Schulbank drücken und sich mit dem Griffel auf der Schiefertafel versuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AGRONEUM Alt Schwerin, 17214 Alt Schwerin, Achter de Isenbahn 1

Karower Fußballer bedanken sich bei den Sponsoren für die Unterstützung in der Saison 2012/2013!



MK Dienstleistungen Michael Klähn,
Gebäudereinigung
Kastanienallee 2b, 19395 Plau am See
Telefon: 038738-70735

Email: Michaelklaehn@freenet.de

Markus Schümann

Gütertransport Brusendorf GmbH
Am Au Graben 6, 18273 Güstrow
Email: schuemann@guetertrans.de

Kfz-Sachverständigenbüro

Dipl.-Ing. D. Diekelmann

Quetziner Straße 2a, 19395 Plau
Telefon: 038735-45842

www.kfz-gutachter-diekelmann.de

Mecklenburgische-Versicherung

Generalvertretung Ralf Roth

Goldberger Straße 6, 19386 Lütz
Telefon: 038731-56772

www.ralf-roth.com

Sparkasse Parchim-Lübz

Moltkeplatz 1

19370 Parchim

Sparkasse Parchim-Lübz

Fertig & Massiv

Beteiligungsgesellschaft mbH & Co

Heizung- & Sanitär KG

Zarchliner Straße 1, 19395 Plau am See

www.fertig-massiv.de

Gut Karow

Zarchliner Straße 1

19395 Plau am See

www.gutkarow.de

Engel GmbH & Co. KG Zarchlin

Dorfstraße 13

19395 Plauerhagen

Telefon: 038738-73660

Juergen Mueller

Leberstraße 32,

D-10829 Berlin

Agrarvereinigung MiFeMa eG

Quetziner Straße 29a

19395 Plauerhagen

Telefon: 038735-4810

Autoservice Krohn

Plöhner Str. 1

19395 Plau am See

Telefon: 038738-70305

Autoservice Günter Dorand

Antonienweg 1

19395 Plau am See

Telefon: 038738-73890

Dipl.med.K.Hahn

Quetziner Straße 2a,

19395 Plau am See

Telefon: 038735-45755

Rinderzucht

Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Geschäftsstelle Karow

Drimal Fußball-Jubel!

Zarchliner Straße 7, 19395 Plau am See
www.rinderzucht-mv.de

Nordik Sky GmbH

Buchholzallee 46, 19370 Parchim

Telefon: 03871 - 450 01 60

www.nordik-sky.de

Reha H&V Andreas Orth GmbH

Güstrower Chaussee 10, 19395 Plau am See

Telefon: 038738-70594

Plawe-Apotheke

Andreas Schadow

19395 Plau am See, Steinstraße 42

Telefon 038735-42196

www.plawe-apotheke.de

Ralf Bratek

Karl-Liebkecht-Straße 47

19395 Plau am See

Hausmeisterservice & Fahrzeugpflege

Olaf Stamer

Seestraße 2

19395 Plau am See / OT Leisten

MVT Pidinkowski

Alter Schulweg 4

19395 Plau am See / OT Karow

Telefon: 039738-73552

Reparaturservice Hübner

Kastanienallee 2a

19395 Plau / OT Leisten



Das erfolgreiche Trainergespann.



Kunstaussstellung „BÄUME und RÄUME Fotografien und Collagen von HIER“ in der Galerie der Sparkasse am Moltkeplatz wird verlängert

„BÄUME und RÄUME Fotografien und Collagen von HIER“ – unter diesem Titel steht die Ausstellung von Fotografienmeisterin Christine Jörss-Munzlinger aus Sternberg, die am 8. April 2013 in der Sparkassengalerie am Moltkeplatz in Parchim eröffnet wurde.

Die Fotografin präsentiert die Gegend zwischen Schweriner- und Plauer See, welche sehr schön, aber auch einige Kanten hat. Gerade mit der Betonung dieses scheinbaren Widerspruchs macht die Mecklenburgerin mit modernen fotografischen Stilmitteln darauf aufmerksam, dass Schönheit letztlich doch im Auge des Betrachters liegt.

Auf großformatigen Leinwänden flutet viel Licht durch die Bäume. Übervolle Ausschnitte aus romantischen Landschaften wirken wie farbig gemalt. Die schlichten Dörfer mit Kirchen werden zu spannenden architektonischen Flächen und Linien. Grafische Elemente in den Schwarz-Weiß-Bildern zeugen von der Kraft, der Ruhe und der Tiefgründigkeit der Natur. All das sprengt beinahe die Rahmen der Bilder. Manchmal, so scheint es, kippt die extrem schöne Stimmung der Bilder in Beunruhigung.

„Alles kann man nicht darstellen“ offenbart die Fotografin, „aber eine Ahnung von den Geheimnissen unserer Umgebung, die möchte ich weitergeben.“ Alle, die sich von Collagen von Frau Jörss-Munzlinger verzaubern lassen wollen,

sind herzlich zu einem Rundgang in der Sparkassengalerie am Moltkeplatz 1 in Parchim eingeladen.

Die Ausstellung kann bis Ende September 2013 innerhalb der regulären Geschäftszeiten besichtigt werden.



Collage „Gedanken sind frei - im Warnotal“.

Barockmusik auf historischen Instrumenten

Der Plauer Musiksommer steht in diesem Jahr unter dem Motto „Vom Blasen und Singen“. Und so war am Mittwochabend ein Kammerkonzert auf historischen Blasinstrumenten zu erleben. In der schönen St. Marienkirche musizierte das Ensemble Concertino Schleswig-Holstein. Auf äußerst hohem spieltechnischem und musikalischem Niveau gestalteten sie ein wunderbares Konzert, welches Werke von Telemann, Quantz

und C. P. E. Bach umfasste. Dieses Programm ist anlässlich des 300. Geburtstages von Carl Philip Emanuel Bach zusammengestellt, der jedoch erst im kommenden Jahr begangen wird. In diesem Jahr begehen wir seinen 225. Todestag. Aber auch unabhängig davon erhält das Programm seine Berechtigung. Die Auswahl der Werke zeigt, wie vielfältig die Musik der Barockzeit ist. So versetzte das Eröffnungsstück mit seinem hö-

fisch-galanten Klang den Hörer sogleich in eine andere Zeit.

Die vier Musiker, Eva Endel an der Barockoboe, Susanne Horn an den Violon da Gamba, Thomas Rink am Barockfagott und der Blockflöte und Jörg Reddin am Cembalo konzertierten absolut professionell. Sie spielten gemeinsam, als Trio oder Duo. In der Plauer Kirche gebührt unserem Kantor natürlich die Ehre für ein Solo. Er spielte eine Fantasie für Cembalo von Telemann. Gleich welcher Besetzung wirkte das Konzertgeschehen immer ausgewogen und harmonisch. Die Akteure strahlten den ganzen Abend über eine lebendige Fröhlichkeit beim gemeinsamen Musizieren aus, die sich auch auf das Publikum übertrug.

Alle Werke kamen mit einer Leichtigkeit und einem angenehm frischen Tempo daher, ohne gehetzt zu wirken. Von weichen, pastoralen Klängen bis hin zu heiter spritzig gestaltete das Ensemble ausdrucksstark und farbenreich die Musik des Barock.

Kantor Jörg Reddin hatte bereits vorab angekündigt, dass es eine Musik der Stille werde und dem war genau so! Die weichen, warmen Klänge der Originalinstrumente waren eine wahre Wohltat für die Ohren in unserer lauten Zeit.

Anja Thiem





Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Mitteilung des Ordnungsamtes

Auf Grund Feierlichkeiten aus Anlass der 24. Badewannenrallye vom 19.07. - 21.07.2013 bitte ich um Beachtung folgender Straßensperrungen ab Freitag, den 19.07.2013 von 16.00 Uhr bis Sonnabend, den 20.07.2013 bis 18.00 Uhr:

1. Große Burgstraße ab Kreuzungsbe-
reich Marktstraße/Stietzstraße
2. Dammstraße ab Bergstraße
3. Alter Wall ab Lübzer Straße
4. Gartenstraße ab Lübzer Straße zum
Alten Wall
5. Mühlenstraße 1, (Schleusenvor-
platz)
6. 1. Wasserstraße ab Marktstraße
7. 2. und 3. Wasserstraße ab Eldenstra-
ße zur Strandstraße
8. 4. Wasserstraße ab Auf dem Eich-
berg (Ziegenmarkt)

Um Beachtung, insbesondere der An-
wohner, wird gebeten.

Block, Sachgebietsleiter

Ausschreibung eines Grund- stücks in der Gemarkung Meyenburg

Die Gemeinde Wendisch Priborn und die
Erbengemeinschaft Posselt/Krüger bie-
ten folgendes Grundstück zum Kauf an:
Gemarkung Meyenburg, Flur 112, Flur-
stück 92, Größe 2.904 m², Grünland.

Die Ausschreibung erfolgt nach Höchst-
gebot, mindestens 0,40 €/m² (Boden-
richtwert für Grünland).

Schriftliche Angebote richten Sie bitte
bis zum 09.08.2013 an die Kämmerer,
Abt. Liegenschaften, Dammstraße 33,
19395 Plau am See (Tel. 038735/49428
und 49429).

Fengler, Bürgermeister

Mobile AOK

Die AOK ist für Sie vor Ort!

Beratung von A bis Z an unserem Ser-
vicemobil

nächster Termin: 15.07. und 12.08.2013
Plau, Burplatz von 10 bis 12 Uhr

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg
- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Bodenordnungsverfahren Reppentin-Gaarz

Aktenzeichen: 5433.3-5-60-0022
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Landkreis
Gemeinde/Stadt

Ludwigslust-Parchim
Plau

Schwerin, 5. Juni 2013

AUSFERTIGUNG Öffentliche Bekanntmachung für die Gemeinde/Stadt Plau Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

In dem o. a. Bodenordnungsverfah-
ren werden gemäß § 63 (2) Landwirt-
schaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)
vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit
späteren Änderungen i. V. m. § 32 Flur-
bereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16.
März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren
Änderungen die Ergebnisse der Wert-
ermittlung der Verfahrensgrundstücke
festgestellt.

Gründe:

1. Im Anhörungstermin am 04.06.2013
wurde den Teilnehmern der Wertermitt-
lungsrahmen bekannt gegeben und die
Ergebnisse der Wertermittlung an Hand
der ausgelegten Unterlagen (Besitz-
stands- und Wertermittlungsnachweis,
Wertkarte alte Grundstücke) erläutert.

2. Von den Beteiligten wurden keine
begründeten Einwände gegen die ausge-
legten und erläuterten Wertermittlungs-
ergebnisse vorgebracht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Feststellung der Ergebnisse
der Wertermittlung kann innerhalb eines
Monats nach Bekanntgabe Widerspruch
erhoben werden. Der Widerspruch ist
beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft
und Umwelt Westmecklenburg, Bleiche-
rufer 13, 19053 Schwerin, schriftlich
einzulegen oder zur Niederschrift zu er-
klären.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der Feststel-
lung der Ergebnisse der Wertermittlung
wird angeordnet mit der Folge, dass
Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschie-
bende Wirkung haben.

Gründe:

Sie beruht auf § 80 (2) Nr. 4 Verwal-
tungsgerichtsordnung (VwGO) und soll
vermeiden, dass durch Widersprüche der
im öffentlichen Interesse und im Interes-
se der Mehrheit der Beteiligten liegende
Fortgang des Bodenordnungsverfahrens
gehemmt wird, wodurch für die Mehr-
heit der Beteiligten schwerwiegende
Nachteile entstehen könnten, indem u. a.

Vorarbeiten für die Zuweisung der Ab-
findungsgrundstücke nicht in dem Maße
gefördert würden, wie es für den ange-
strebten Erfolg in wirtschaftlicher und
landeskultureller Hinsicht nötig ist.

Im Auftrag (LS)
gez. A. Winkelmann

Ausfertigungsvermerk:

Die Ausfertigung stimmt mit der Ur-
schrift überein und wurde zum Zwecke
der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt:

Schwerin, den 06.06.2013

Im Auftrag

A. Winkelmann (LS)

Bodenordnungsverfahren Freyenstein Verf. Nr. 4001M

Vorläufige Besitzeinweisung

Die öffentliche Bekanntmachung der
Anordnung der vorläufigen Besitzein-
weisung zum o.g. Verfahren finden Sie
im vollständigen Wortlaut auf der In-
ternetseite des Amtes Plau am See für
die amtsangehörigen Gemeinden unter
www.amtplau.de über den Link/Button
Verwaltung/Bekanntmachung. Die öf-
fentliche Bekanntmachung können Sie
auch beim Liegenschaftsamt in Plau
am See, Dammstr. 33 während der Ge-
schäftszeiten vom 12.07. bis 29.07.2013
einsehen.

Schuldner-/Insolvenzbera- tung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder-
und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395
Plau am See

Termine: 16.07.2013, 30.07.2013
20.08.2013

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinba-
rung

Tel. 038371 24609 oder 56533

Abfallwirtschaftsbetrieb bietet ab Juli 2013 die kostenfreie Altpapiertonne im gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim an

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat im Januar 2013 die Altpapierentsorgung im Entsorgungsgebiet des Altkreises Parchim zum 01. Juli 2013 neu ausgeschrieben. Mit der Ausschreibung wurden die Weichen zur Altpapiersammlung für das Entsorgungsgebiet des ehemaligen Landkreises Parchim neu gestellt. So wurde die Sammlung von Papier-, Pappe- und Kartonagen (PPK-Abfälle) neben dem Bringsystem (Wertstoffcontainerplätze) auch als Holsystem (Altpapiertonne) neu ausgeschrieben. Im Ergebnis der europaweiten Ausschreibung erhielt die Firma REMONDIS Mecklenburg GmbH ab dem 01.07.2013 hierfür den Zuschlag.

Im Abfallratgeber 2013 wurden unsere Bürgerinnen und Bürger bereits über die zum 01. Juli 2013 zur Verfügung stehende neue Dienstleistung – die kommunale Altpapiertonne – informiert. Mit der Altpapiertonne bieten wir Ihnen die bequeme Entsorgung des Altpapiers direkt vor Ihrer Haustür an! Die Nutzung und Bereitstellung der Altpapiertonne ist freiwillig und kostenlos. Jeder Grundstückseigentümer kann entscheiden, ob er das zusätzliche Angebot annehmen möchte. Haushalte, die keine ausreichende Stellfläche für eine weitere Tonne haben oder diese aus anderen Gründen nicht nutzen möchten, können das anfallende Altpapier weiterhin über die Behälter der Wertstoffcontainerplätze entsorgen.

Nutzen Sie ab Juli 2013 unseren neuen Service – die kostenfreie Altpapiertonne! Bestellung einer Altpapiertonne
Bestellen Sie Ihre Altpapiertonne beim Abfallwirtschaftsbetrieb Ludwigslust-Parchim, Garnisonsstr. 1, 19288 Ludwigslust:

- per Telefon unter 03874-624-3344 oder 03874-624-2777
- per E-Mail unter: abfall@ludwigslust.de
- über unsere Online-Formulare unter www.kreis-swm.eu/abfall
- oder über unsere Anforderungskarte aus Ihrem Abfallratgeber.

Sowohl die Bereitstellung als auch die Entleerung der Behälter ist mit keinerlei Kosten verbunden.

Die passende Größe

Unsere Altpapiertonne gibt es in den Größen 120 Liter, 240 Liter und 1.100 Liter. Da die Behälter jedoch nur alle 4 Wochen geleert werden, empfehlen wir für private Haushalte die Nutzung eines 240-Liter-Behälters. Unsere Altpapiertonnen sind mit der Aufschrift „Abfallwirtschaft Ludwigslust-Parchim“ gekennzeichnet.

Altpapiertonne bestellt! – Wie geht es weiter?

Über 1.400 Anmeldungen zur Altpapiertonne liegen dem Abfallwirtschaftsbetrieb inzwischen vor. Mit der Auslieferung der Behälter wird im Juni begonnen. Vor der Aufstellung Ihrer Altpapiertonne werden Sie von uns ein Anschreiben erhalten, das alle wichtigen Informationen zur Aufstellung und die Termine 2013 zur Abfuhr der Altpapiertonne enthält. Wie Sie es bereits von der Hausmülltonne kennen, wird auch Ihre Altpapiertonne mit einer Behälternummer gekennzeichnet und Ihrer Kundennummer zugeordnet. So ist auch eine künftige Ummeldung bzw. Abmeldung einfach zu regeln.

Was passiert mit den Altpapiertonnen der privaten Entsorger?

Auch im Altkreis Parchim bieten private Entsorgungsunternehmen, bereits seit 2008, die Altpapiertonne an, die von vielen Grundstückseigentümern genutzt wird. Um die kommunale Altpapiertonne fest im gesamten Kreisgebiet zu etablieren und rentabel einzusetzen, wurde nunmehr auch eine einvernehmliche Lösung mit den Entsorgungsunternehmen gefunden. So werden weitere rund 7.000 Sammelbehälter, die von den Entsorgungsfirmen REMONDIS Mecklenburg GmbH und ALBA Nord GmbH im Rahmen der gewerblichen Sammlung aufgestellt wurden, vom Abfallwirtschaftsbetrieb übernommen und in die kommunale Sammlung integriert. Diese Behälter werden in Kürze mit einem Aufkleber „Abfallwirtschaftsbetrieb Ludwigslust-Parchim“ gekennzeichnet und werden ebenfalls ab dem 01. Juli 2013 im Auftrage des Abfallwirtschaftsbetriebes entleert.

Die Firma Gollan hält an Ihrer gewerblichen Altpapiersammlung fest. Diese Altpapiertonnen werden nicht im Rahmen der kommunalen Sammlung entleert.

Ab Juli 2013 gelten neue Abfuhrtermine. Es ist leider nicht möglich, die auf den Altpapiertonnen der Firmen REMONDIS und ALBA veröffentlichten Entsorgungstermine 2013 für jeden Ort zu übernehmen. Sollten sich die Entsorgungstermine Ihrer Altpapiertonne im Jahr 2013 ändern, so werden Ihnen die neuen Termine auf einem neuen Aufkleber /Flyer mitgeteilt. Auch im Online-Kalender auf unserer Internetseite www.kreis-swm.eu/abfall werden die Abfuhrtermine der kommunalen Altpapiertonne veröffentlicht.

Wer entleert künftig die Altpapiertonnen im Entsorgungsgebiet Parchim?

Im Ergebnis der europaweiten Ausschreibung zur Altpapiersammlung im Entsorgungsgebiet des Altkreises Parchim erhielt die Firma REMONDIS Mecklenburg GmbH ab dem 01.07.2013 den Zuschlag. Die Entleerung der Altpapiertonnen wird sowohl von den Mitarbeitern der Firma REMONDIS als auch der Firma ALBA Nord GmbH, als beauftragter Subunternehmer, vorgenommen. Nutzen Sie ab Juli 2013 unseren neuen Service – die kostenfreie Altpapiertonne! Der Abfallwirtschaftsbetrieb appelliert an alle Grundstückseigentümer, dem kommunalen Sammelsystem zur Altpapiererfassung den Vorrang zu geben! Die Erlöse aus der kommunalen Altpapiersammlung kommen uns allen zu Gute, denn sie werden zur Stabilisierung bzw. Entlastung der Abfallentsorgungsgebühren verwendet!

Sie haben noch Fragen? Bitte rufen Sie uns an: Telefon 03874 624- 3344 oder 03874 624-2777!

Die Entsorgungstermine für 2013 finden Sie auch auf der Homepage des Amtes Plau am See:

www.amtplau.de, unter dem Link Service.

Einladung zum Sommerfest des Fördervereins der FFW Plau am See

Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Plau am See laden recht herzlich alle fördernden Mitglieder der Feuerwehr zum Sommerfest

am 24.08.2013 um 19.00 Uhr,

Wittstocker Weg (Heizhaus) ein.

Der einmalige Unkostenbeitrag von 8,00 Euro pro Person wird am Veranstaltungsabend kassiert.

Rückmeldung bitte beim Kameraden Volker Valentin bis zum **10.08.2013**.

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Wahlhelfer gesucht

Am Sonntag, dem 22. September 2013, findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die Gemeindewahlbehörde des Amtes Plau am See sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, an diesem Tag als Wahlhelfer in einem Wahlvorstand tätig zu sein.

Zu den Aufgaben der Wahlhelfer gehören unter anderem das Prüfen der Wahlberechtigung und die Ausgabe der Stimmzettel. Im Briefwahlvorstand wird über die Zulassung der Wahlbriefe entschieden. Alle Wahlvorstände prüfen ab 18:00 Uhr die Gültigkeit der Stimmzettel und zählen das Wahlergebnis ihres Wahl- oder Briefwahlbereiches aus.

Für ihre ehrenamtliche Mitarbeit erhalten die Wahlhelfer eine Aufwandsentschädigung.

Mitarbeiten kann jeder, der Deutscher nach Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist, spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet und mindestens seit 22.06.2013 im Amt Plau am See wohnt. Interessierte Bürger melden sich bitte bei der Stadt Plau am See, Frau Probst, Markt 2, 19395 Plau am See.

Tel.: 038735 494-15 oder 494-0

Fax: 038735 494-61

Mail: b.probst@amtplau.de

Gemeindewahlbehörde

Amt Plau am See

Wandern zu Bodendenkmalen bei Plau

Bodendenkmale erschließen uns das kulturelle Erbe aus den ältesten Geschichtsepochen, bevor die schriftlichen Überlieferungen einsetzen. Darin liegt ihr wissenschaftlicher Wert. Großsteingräber, Hügelgräber, Burgwälle und Landwehren sind in landschaftlich schöner Lage aber auch Anziehungspunkte für Wanderer.

Die ältesten Bodendenkmale, die Großsteingräber wurden vor etwa 4500 Jahren von Menschen in der jüngeren Steinzeit aus großen Findlingen für Einzelpersonen oder für Familien/Personengruppen errichtet. Aus der folgenden Bronzezeit sind Hügelgräber mit Körper- oder Urnenbestattung von Einzelpersonen bekannt. Die sich anschließende tausendjährige germanische Siedlungsperiode hinterließ uns keine oberirdisch sichtbaren Denkmale. Erst die Burgwälle aus slawischer Zeit und die zahlreichen ab 1200 errichteten Turmhügel der deutschen Ritterschaft sind noch sichtbar. Die großen Städte legten an den Grenzen ihrer Stadtfeldmarken Landwehren an.

Das Gebiet westlich des Plauer Sees bietet Urlaubern neben der reizvollen Landschaft auch einige sehenswerte Bodendenkmale. Der Schweriner Archäologe Diethelm Becker hat 1995 Wandervorschläge für das Plauer Gebiet für die Broschüre „Wanderführer zu Bodendenkmalen im Landkreis Parchim“ zusammengestellt. Er schreibt:

Im Norden liegt in Höhe des Ortes Quetzin im See eine Insel, die zu slawischer Zeit als Burgwallinsel ein wichtiger Stammessitz in der „terra cuszin“ war und zu einer Hauptburg im Herrschaftsbereich des Fürsten Pribislav gehörte. Drei Kilometer südlicher begann man um 1225 an der Elde mit der Anlage einer Stadt. 1235 bekam Plau das Stadtrecht. Von einer Fürstenburg, die im 13. Jahrhundert in der Niederung einer Bucht entstand, sind heute nur noch der Turm und Teile

der Umwallung erhalten, da die Festung schon im 17. Jahrhundert geschliffen wurde. Der Ausgang eines unterirdischen Ganges ist auf der Nordseite gut erhalten. Weitere drei bis vier Kilometer südlich von Plau entstanden im Laufe der Jahrhunderte mehrere Befestigungsanlagen. Auf dem leichten Vorsprung am Ostufer des Burgsees befindet sich ein Burgwall aus mittelslawischer Zeit, der später auch von den deutschen Kolonisten genutzt wurde. Auf dem zwischen Burgsee und Gaarzer See gelegenen länglichen Horst findet man ebenfalls Überreste aus der Zeit der deutschen Ostkolonisation.

In diesem Gebiet sind auch die kurzen Landwehrzüge zwischen der Wendenburg am Plauer See bis östlich des Burgsees in Richtung Reppentin erhalten. Am Weg von Twietfort nach Ganzlin sind mehrere Gräber zu besichtigen. An der ersten Kreuzung südlich vom Forsthaus befindet sich ein schon 1925 ausgegrabener Urdolmen und in dem Waldstück dahinter mehrere Hügelgräber. Folgt man auf der gegenüberliegenden Seite der Waldkante, so finden wir im Mischwald einen vollständig ausgegrabenen Großdolmen ohne Decksteine. Die Gemarkung Twietfort liegt in einer sehr schön bewaldeten Endmoränenlandschaft, die zum Wandern einlädt.

Über Ganzlin und Retzow führt ein Weg zur „Krim“. Nach etwa 1,5 km sehen wir links des Weges zwei sehr schöne mit Bäumen bewachsene Hügelgräber. Schwerer zugänglich sind die Hügelgräber südlich von Gnevsdorf. Südwestlich von Reppentin, in dem Forst Sandkrug, ist der Weg zu zwei Großsteingräbern ausgeschildert. Auf einer Lichtung, umrahmt von Nadel- und Laubgehölzen, können wir das gewaltige Großsteingrab besichtigen. In unmittelbarer Nähe befindet sich die „Steinkiste“, ein ausgegrabenes Großsteingrab.

Ausbildungsplatz

Die Stadt Plau am See bietet für das Ausbildungsjahr 2014 einen Ausbildungsplatz zum/zur Verwaltungsfachangestellten.

Voraussetzung zur Aufnahme der Ausbildung ist, mindestens eine gute mittlere Reife oder ein gleichrangig anerkannter Bildungsabschluss (Mathematik und Deutsch mindestens befriedigend), Interesse an schriftlicher Tätigkeit, an Büro- und Verwaltungsarbeiten, am Umgang mit Daten und Zahlen, Interesse an Rechtsvorschriften und ihrer Anwendung,

Neigung zu ordnender, systematisierender Tätigkeit (z.B. Aktenverwaltung), Vorliebe für wechselnde, überschaubare und wiederkehrende Arbeiten, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative und Teamfähigkeit.

Die Ausbildung umfasst 3 Jahre im dualen System. Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst.

Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird angestrebt.

Die Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopie des Abschlusszeugnis bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse sowie Nachweise über Praktika sind bis zum 20. September 2013 zu richten an Stadt Plau am See

Personalamt

Markt 2

19395 Plau am See.

Aus Anlass der Bewerbung entstehende Kosten können nicht übernommen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Probst unter der Tel.-Nr. 038735/494-15 zur Verfügung.

Reier, Bürgermeister

Plau am See, 02.07.2013



Landwehr in Appelburg. Foto: W. H.

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 11.07. bis 14.08.2013
in Plau am See:*

Frau U. Arndt	zum 91.
Frau E. Bank	zum 83.
Frau R. Benecke	zum 73.
Frau L. Blanck	zum 93.
Frau K. Block	zum 90.
Frau I. Bohl	zum 74.
Frau G. Brandt	zum 72.
Frau K. Brusberg	zum 71.
Herrn J. Bünger	zum 72.
Frau J. Bunkelmann	zum 84.
Frau C. Conrad	zum 76.
Herrn G. Dickelmann	zum 79.
Herrn U. Dobbratz	zum 72.
Frau R. Drengk	zum 77.
Herrn K. Drescher	zum 70.
Frau L. Drewanz	zum 75.
Herrn H. Drygalla	zum 81.
Frau H. Eggenwirth	zum 85.
Frau G. Elgert	zum 83.
Herrn H.-P. Feix	zum 70.
Frau E. Fielhauer	zum 72.
Frau H. Gebert	zum 75.
Frau R. Grittke	zum 72.
Frau A. Groth	zum 72.
Frau E. Grünwald	zum 92.
Frau U. Handt	zum 76.
Herrn H. Haubold	zum 70.
Herrn H. Hautke	zum 75.
Frau B. Heiners	zum 75.
Frau L. Herrmann	zum 79.
Frau E. Hirsch	zum 78.
Frau E. Hoppenhöft	zum 76.
Herrn R. Hoppenhöft	zum 78.
Frau E. Jarchow	zum 92.
Herrn G. Jonack	zum 71.
Frau B. Kawlowski	zum 72.
Frau U. Kempa	zum 86.
Frau I. Kienitz	zum 80.
Herrn L. Kienitz	zum 78.
Herrn A. Kinzilo	zum 76.
Herrn G. Kipar	zum 79.
Herrn K. Klöpping	zum 74.
Frau E. Klukas	zum 86.
Frau D. Köhn	zum 71.
Frau L. Korb	zum 93.
Frau M. Krenz	zum 81.
Herrn K. Krohn	zum 79.
Herrn H. Kröll	zum 79.
Frau A. Krüger	zum 78.
Frau W. Lahl	zum 79.
Herrn H. Langer	zum 81.
Frau H. Langer	zum 81.
Herrn H. Latowski	zum 73.
Frau H. Leppin	zum 74.
Herrn H. Leutemann	zum 76.
Frau A. Mattick	zum 72.
Herrn W. Mescke	zum 70.
Frau H. Michel-Schulze	zum 70.
Frau C. Möller	zum 79.
Frau I. Mroß	zum 78.
Frau U. Münchow	zum 80.
Frau I. Neubauer	zum 71.

Herrn J. Neuburg-Haas	zum 79.
Frau R.-M. Neudhöfer	zum 77.
Frau G. Neuendorf	zum 81.
Herrn E. Neumann	zum 78.
Herrn A. Nissler	zum 72.
Frau E. Nissler	zum 75.
Frau A. Oltersdorf	zum 74.
Herrn D. Oltersdorf	zum 75.
Frau K. Pabst	zum 80.
Herrn G. Pinnow	zum 85.
Frau M. Reichert	zum 79.
Frau A. Reinig	zum 81.
Herrn A. Reisch	zum 77.
Frau M. Rode	zum 72.
Herrn H. Rosinski	zum 80.
Herrn A. Salewski	zum 80.
Frau H. Salewski	zum 74.
Frau K. Sarnowski	zum 84.
Frau G. Schaade	zum 78.
Frau G. Schlegel	zum 86.
Herrn A. Schmidt	zum 73.
Frau M. Schreiner	zum 84.
Herrn H.-H. Schröder	zum 81.
Frau G. Schultz	zum 83.
Herrn G. Schwabe	zum 72.
Frau L. Seemann	zum 81.
Frau H. Seiler	zum 87.
Frau E. Smieskol	zum 71.
Frau E. Struck	zum 77.
Herrn R. Suhr	zum 76.
Frau L. Swiatlak	zum 87.
Frau G. Tackmann	zum 86.
Frau I. Tessmann	zum 72.
Frau M. Thöne	zum 74.
Herrn J.-K. Tins	zum 85.
Herrn G. Trockenbrodt	zum 72.
Frau I. Trümner	zum 82.
Frau R. Valentin	zum 74.
Herrn K.-H. Waack	zum 76.
Herrn W. Wichmann	zum 70.
Frau C. Wilzoch	zum 72.
Herrn C. Wischmann	zum 71.
Frau H. Wittwer	zum 84.
Herrn A. Wolf	zum 72.
Frau G. Wolf	zum 75.
Frau G. Wolfarth	zum 83.
Frau A. Wollert	zum 72.
Frau R. Zander	zum 72.
Frau R. Zeller	zum 73.
Frau I. Zimmermann	zum 76.
in der Gemeinde Barkhagen:	
Herrn K.-D. Dr. Ahlers	zum 78.
Frau S. Auerhahn	zum 82.
Frau C. Boehlke	zum 73.
Herrn W. Hilgert	zum 72.
Herrn D. Hochschild	zum 76.
Herrn G. Kapschinske	zum 77.
Frau E. Klingbeil	zum 82.
Herrn F. Schmidt	zum 87.
Herrn H. Steinhäuser	zum 80.
Frau M. Thies	zum 87.
in der Gemeinde Buchberg:	
Herrn H. Görsmeier	zum 71.
Frau G. Kaiser	zum 70.

Frau W. Martens	zum 81.
Herrn P. Schulz	zum 72.
in der Gemeinde Ganzlin:	
Frau L. Bull	zum 75.
Herrn M. Dobschanski	zum 71.
Frau I. Evert	zum 79.
Herrn F. Forejt	zum 80.
Herrn F. Heidmann	zum 72.
Frau G. Kasimir	zum 72.
Frau U. Obier	zum 81.
in der Gemeinde Wendisch Priborn:	
Herrn M. Bache	zum 82.
Frau M. Beese	zum 79.
Frau M. Buchmann	zum 82.
Frau L. Irmer	zum 88.
Frau A. Lubitz	zum 75.
Herrn J. Persky	zum 70.
Frau A. Peters	zum 75.
Herrn H. Weidemann	zum 70.

Herzliche Glückwünsche!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

**Bereitschaftstelefonnummer
der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

**Gottesdienste der Neuapostolischen
Kirche Plau am See, Strandstraße**

mittwochs	19.30 Uhr
sonntags	09.30 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken

08.07.-14.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

15.07.-21.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196 durchgehend dienstbereit:
Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

22.07.-28.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

29.07.-04.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595 durchgehend dienstbereit:
DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 441005

05.08.-11.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

12.08.-18.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196 durchgehend dienstbereit:
Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte

Zur Information:

Ab 7. Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan für das Jahr 2013 finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

11.07.13 ZÄ Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

13.07.13 Dr. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

15.07.13 ZÄ Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

17.07.13 Dr. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

19.07.13 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

20.07.13 Frau Anke Fehrmann

Parchim, Langestr. 17
Tel. 03871 7279530
0152 05958640

21.07.13 ZÄ Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

23.07.13 ZÄ Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

25.07.13 ZÄ Rath

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

27.07.13 ZÄ Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

29.07.13 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

31.07.13 Dr. O. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

12.08.13 ZÄ P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173

privat: 0173 6332056

14.08.13 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Marienkirche Plau am See

14.07. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

17.07. 20:00 Uhr Konzert für Trompete und Orgel - Duo KomplementAir (Hamburg)

21.07. 10:00 Uhr Gottesdienst / Beginn der Predigtreihe (Mt 22,21)

24.07. 20:00 Uhr Konzert für Marimbaphon / Flöte - Sommerreise mit Peer Gynt

28.07. 10:00 Uhr Gottesdienst Predigtreihe (Röm 13,1-4)

31.07. 20:00 Uhr Konzert für Posaune und Orgel - Wagner und Verdi

04.08. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang am Quetziner Strand

07.08. 20:00 Uhr Konzert für Sopran und Orgel

11.08. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Gastpredigerin Renate Holznagel CDU

14.08. 20:00 Uhr Konzert mit dem Blechbläserquintett emBRASSment (Leipzig)

Predigtreihe in der Marienkirche

Politische Themen und Fragestellungen stehen in diesem Jahr im Zentrum einer sommerlichen Predigtreihe. Dabei wird am Anfang das besondere evangelisch-lutherische Verständnis von Kirche und Politik zur Sprache kommen um dann einzelne Themen aus christlicher Sicht zu beleuchten. Die Reihe beginnt am 21. Juli mit einer Predigt über den Bibelvers: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.“ Eine Woche später steht dann ein Abschnitt aus dem Römerbrief im Mittelpunkt: „Jedermann sein untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat.“ Der schwierige Weg, den die Kirchen gehen mussten um in der Demokratie anzukommen wird vor diesem Hintergrund beleuchtet. Am 10. August wird dann Renate Holznagel (CDU), die langjährige Vizepräsidentin des Landtages in Schwerin, von der Kanzel sprechen.

Schulanfangsgottesdienst am Quetziner Strand

Beim Quetziner Strandfest feiern wir am Sonntag 04. August wieder unseren Schulanfangsgottesdienst. Ein kleines Musikspiel wird von Kindern im Gottesdienst aufgeführt. Für Kinder, die zur Schule kommen, oder für die wieder ein

Veranstaltungen • Bereitschaftsdienste • Öffnungszeiten • Glückwünsche

neues Schuljahr beginnt, soll in besonderer Weise Fürbitte gehalten werden. Sie sollen gesegnet werden.

Gottesdienste und Veranstaltungen in Barkow

14.07. 10:30 Uhr Gottesdienst

26.07. 19:00 Uhr

Geistliche Bläsermusik

28.07. 11:00 Uhr

Bläuerspiel / Gottesdienst

11.08. 10:30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Genvsdorf-Karbow

21.07. 10:30 Uhr Ganzlin

21.07. 14:00 Uhr Gnevsvdorf

04.08. 10:00 Uhr Wendisch Priborn

04.08. 14:00 Uhr Vietlütbe

Katholischer Gottesdienst in Plau am See in der Kapelle St. Paulus, Markt 13

Heilige Messe am Sonntag: 8.30 Uhr

Heilige Messe donnerstags: 9 Uhr

Andachten:

Laudes: Dienstags 9 Uhr

Vesper: in der Regel mittwochs: 18 Uhr (siehe Aushang)

Rosenkranzgebet: Donnerstags 8.30 Uhr bzw. 9 Uhr (siehe Aushang)

Kapellen-Konzert: Dienstag, 30.7., 19 Uhr: Kammermusik; Solistin: Isabel Meuser-London (Bratsche)

„Fahrt ins Blaue“ am 14. August 2013
Gemeindefahrt nach Erl: 3.- 9. Sept. 2013

Seniorenwallfahrt nach Salem: 10. Sept.

Kontakt: Kath. Pfarramt, Lütz Tel.: 038731-22122

Fahrdienste: 038735-41599 oder 038735-41702

Ein Predigtwort des Hl. Bernhard von Clairvaux (aus dem Vorwort des Pfarrers im Gemeindebrief): „Denk daran: Gönn dich dir selbst. Ich sage nicht: tu das immer; ich sage nicht: tu das oft; aber ich sage, tu es immer wieder einmal. Sei wie für alle anderen auch für dich selbst da!“

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatspruch für Juli 2013:

Obwohl viele Menschen Angst hatten, dass sich in ihrem Leben etwas ändern könnte und darum nicht hören wollten, was Paulus zu sagen hatte, wurde Paulus von Jesus zum Weitermachen ermutigt, trotz aller Widerstände (Apostelgeschichte 18,9.-10.):

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.

Wenn Jesus dabei ist, dann haben die Worte auch Bedeutung und Wirkung.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

14.07. 10:30 Abendmahlsgottesdienst

Krakow, Dienst: M. Reeps

25.07. 15:00 Altenkreis Kirche Krakow

04.08. 10:30 AM-Gottesdienst Krakow

Mit Aussendung von Matthias Muthel

15.08. 19:30 Mehr wissen, als man darf: „Life's Story“ – Film- und Gesprächsabend Kirche Krakow

11.08. 14:00 Gottesdienst Krakow mit anschl. Kirchenkaffee

15.08. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

18.08. 10:30 Gottesdienst Krakow mit Taufe

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Mo (wöchentlich) 18:00 - 19:30

- Gebetszeit Mo 16:45 – 17:00 (nach Absprache)

- Bibelgespräch Donnerstag 19:30 (14täglich nach Absprache)

- Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Friedhofsbüro

Das Friedhofsbüro im Südanbau der Krakower Kirche ist dienstags und donnerstags von 12:30 – 13:30 oder nach Vereinbarung geöffnet.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16,

Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn,

Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Karin Schindler, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lütz

Freitag: 19.00 Uhr und

Sonntag 17.00 Uhr

Freier Zutritt - keine Kollekte

Urlaub/Weiterbildung

FÄ Hahn 22.07. – 07.08.2013

Dr. Bahre 22.07. – 04.08.2013

FÄ Pollege 29.07. – 16.08.2013

Dpl.med. Monawar 12.08. – 25.08.2013

Wir trauern um:

Arnold Kitzing

Dieter Sünwoldt

Ursel Cechan

Günter Schakow

Gerhard Wegner

Jürgen Hülsewig

Anzeige

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Plauer Baustoffmarkt

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See